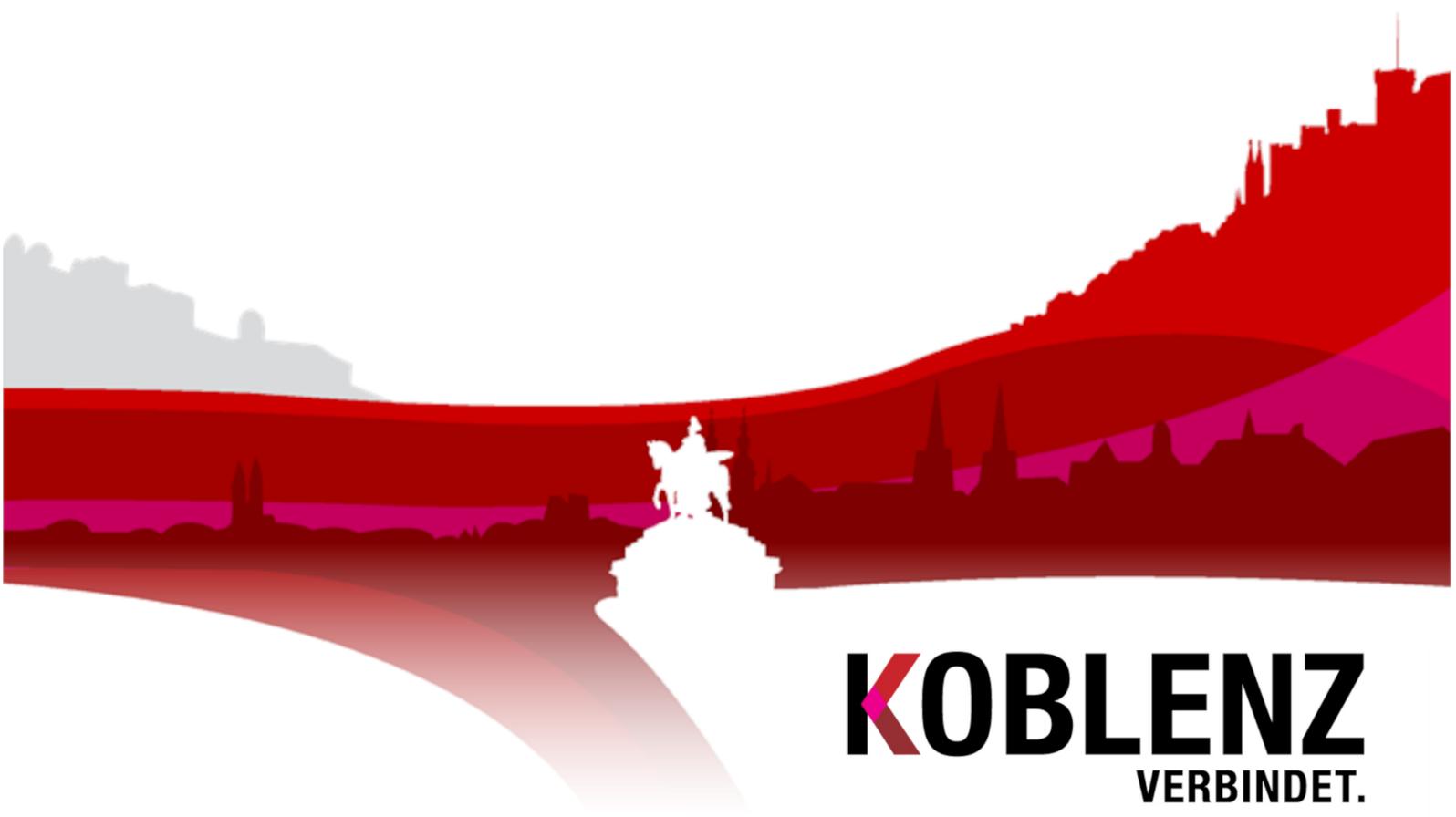


Schulentwicklungsbericht Grundschulen 2024

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Schulentwicklungsbericht Grundschulen 2024

Schuljahr 2024/2025

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Schulentwicklungsbericht, Teil I – Grundschulen 2024

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Juli 2025

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2025
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Abbildungsverzeichnis

Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen in der Primarstufe

Abb. 01:	Lange Zeitreihe der Schüler- und Klassenzahlentwicklung in der Primarstufe in Koblenz	7
Abb. 02:	Aktuelle Schüler- und Klassenzahlen sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich der 25 Grundschulen	8
Abb. 03:	Schwankungen der Schülerzahlen um das langjährige Mittel im Vergleich der 25 Grundschulen	9
Abb. 04:	Lange Zeitreihe der Klassenzahlentwicklung im Vergleich der 25 Grundschulen	10
Abb. 05:	Entwicklung der Einpendler- und der Auspendlerzahlen in der Primarstufe.....	11

Grundschülerinnen und -schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 06:	An den Koblenzer Grundschulen vertretene Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2024/2025	12
Abb. 07:	Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den 25 Grundschulen zu Schuljahresbeginn 2024/2025	13
Abb. 08:	Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Verlauf der letzten zehn Jahre	14
Abb. 09:	Abgleich der Entwicklung des Anteils der Grundschüler mit Migrationshintergrund laut amtlicher Schülerstatistik mit den Migrantenanteilen in ausgewählten Altersklassen laut kommunalem Melderegister	15
Abb. 10:	Vergleich der Migrantenquoten unter den grundschulpflichtigen Kindern gemäß Melderegister mit der Schulstatistik der Grundschulen in Koblenz im Schuljahr 2024/2025	16
Abb. 11:	Zeitreihe der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen nach vorwiegend praktizierter Familiensprache	17
Abb. 12:	Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in den Koblenzer Grundschulen	18
Abb. 13:	Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen differenziert nach bisheriger Wohndauer in Deutschland.....	19
Abb. 14:	Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit eigener Zuwanderungserfahrung an den Koblenzer Grundschulen	20
Abb. 15:	Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit eigener Zuwanderungserfahrung an den Koblenzer Grundschulen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	21
Abb. 16:	Anzahl und Anteil von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern an den Koblenzer Grundschulen	22

Abb. 17:	Anzahl von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern in den letzten zehn Jahren an den Koblenzer Grundschulen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	23
Abb. 18:	Anteil der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/2025 nach europäischen Staatsangehörigkeiten	24
Abb. 19:	Anteil der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/2025 nach Staatsangehörigkeiten	25
Abb. 20:	Anteil der neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern an den Koblenzer Grundschulen im aktuellen Schuljahr	26

Grundschülerinnen und -schüler nach Konfessionszugehörigkeit

Abb. 21:	Zeitreihe der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht	27
Abb. 22:	Anteilige Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit in den 25 Grundschulen im Schuljahr 2024/2025.....	28

Ganztagschule, Betreuende Grundschule und Hortbetreuung in der Primarstufe

Abb. 23:	Entwicklung der Zahl und des Anteils der Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule an Koblenzer Grundschulen	29
Abb. 24:	Entwicklung der Beteiligungsquoten am Ganztagsschulangebot in den Koblenzer Grundschulen differenziert nach Migrationshintergrund	30
Abb. 25:	Anzahl der Ganztagschülerinnen und -schüler sowie Beteiligungsquoten an den Koblenzer Grundschulen mit Ganztagsangebot im zeitlichen Profil.....	31
Abb. 26:	Räumliche Verteilung der Grundschulen mit Ganztagschule im Stadtgebiet	32
Abb. 27:	Anzahl der Ganztagschülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil	33
Abb. 28:	Schülerinnen und Schüler in der Betreuenden Grundschule im aktuellen Schuljahr	35
Abb. 29:	Schülerinnen und Schüler in der Hortbetreuung im zeitlichen Profil	36
Abb. 30:	Schülerinnen und Schüler in der Hortbetreuung nach Wohnort.....	37

Lernmittelfreiheit an Koblenzer Grundschulen

Abb. 31:	Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, in zeitlicher Entwicklung	38
Abb. 32:	Anteil der Schülerinnen und Schüler, die im aktuellen Schuljahr Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, nach Schule	39
Abb. 33:	Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, nach Grundschule in zeitlicher Entwicklung	40

Abb. 34:	Korrelation zwischen der Lernmittelfreiheitsquote am Grundschulstandort und der Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk.....	41
Abb. 35:	Lernmittelfreiheitsquote am Grundschulstandort und Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk in zeitlicher Entwicklung	42

Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe zur Sekundarstufe I

Abb. 36:	Übergangsquoten von den Grundschulen in Koblenz zur Sekundarstufe I im zeitlichen Profil	44
Abb. 37:	Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im zeitlichen Profil	45
Abb. 38:	Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im mehrjährigen Durchschnitt	46
Abb. 39:	Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken.....	47
Abb. 40:	Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu den unterschiedlichen Schularten der Sekundarstufe I und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk	48

Prognose der Grundschülerzahlen bis zum Schuljahr 2030/31

Abb. 41:	Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung im Grundschulbereich ...	49
Abb. 42:	Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz	50
Abb. 43:	Spannbreite der für die kommenden sechs Jahre prognostizierten Schülerzahlen an den 25 Koblenzer Grundschulen	55

Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2024/25

1. 3 891 Schülerinnen und Schüler besuchen eine Grundschule in Koblenz. Prognostisch werden die Schülerzahlen bis 2027 auf dem aktuellen Niveau verbleiben. Im Anschluss ist mit rückläufigen Zahlen zu rechnen. Aufgrund der derzeitigen demographischen Entwicklungen, insbesondere dem Rückgang der Fertilitätsrate von Frauen im gebärfähigen Alter, sinken die erwarteten Zahlen in den letzten beiden Prognosejahren deutlich ab – gegenüber 2025 um -311 Schüler:innen und -19 Klassen. Darüber hinaus werden unterdurchschnittliche Geburtenzahlen erwartet, sodass derzeit auch über 2030 hinaus Schülerzahlen unterhalb des aktuellen Bestands wahrscheinlich sind (siehe [Bevölkerungsprognose Koblenz 2024/2044](#)).
2. Aktuell hat sich die Zuwanderungsdynamik von Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln leicht entspannt. Die Fallzahlen verbleiben auf hohem Niveau, steigen aber nicht weiter an. Es gilt weiterhin die Bleibeperspektiven der verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu eruieren und gesellschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten über eine erfolgreiche Bildungsbiographie zu gewährleisten (siehe S. 19ff).
3. Die durchschnittliche Beteiligungsquote am Ganztagsangebot hat sich auf einem Niveau von 42 % an Ganztagschulen und 25 % bezogen auf alle Grundschüler:innen etabliert. Bei näherer Betrachtung wird jedoch deutlich, dass vermehrt Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund eine Ganztagschule besuchen, wohingegen die Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund immer seltener das Angebot wahrnimmt. Es muss sich die Frage gestellt werden, inwieweit die Integrationsleistung der Ganztagschule durch diesen Trend eingeschränkt wird (siehe S. 29f).
4. An einzelnen Schulstandorten liegt die Quote der Lernmittelfreiheit kaum oberhalb der Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk. Aufgrund des eigentlich größeren Kreises der leistungsberechtigten Haushalte ist davon auszugehen, dass das Angebot der Lernmittelfreiheit dort nicht alle relevanten Familien erreicht (siehe S. 42f).

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Die Stadt Koblenz publiziert in jährlicher Folge ihre dreiteilige Berichtsreihe zur Schulentwicklung. Der vorliegende Teil I beschäftigt sich mit den 25 Grundschulen im Stadtgebiet. Es folgen die Teile II und III, die sich mit der Schülerstatistik der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sowie der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2024/2025 auseinandersetzen werden.

Für die Schuljahre 2021/2022 (Veröffentlichung 2022) und 2022/2023 (Veröffentlichung 2023) musste die Berichterstattung leider ausgesetzt werden. Durch die Einführung eines neuen Schulverwaltungsprogramms an allen Schulen in Rheinland-Pfalz sowie die erstmalige Erhebung des von der Kultusministerkonferenz geforderten Kernsatzes (KDS), ist es bei der Datenbereitstellung durch das statistische Landesamt Rheinland-Pfalz zu Verzögerungen gekommen. Da in diesem Rahmen auch der Merkmalskranz angepasst wurde, führte dies zusätzlich zu einem Mehraufwand bei der Datenfortschreibung. Auch für das aktuelle Schuljahr wurden die Schülerdaten noch mit leichter Verzögerung – nach wie vor aus den o.g. Gründen – zur Verfügung gestellt. Mittelfristig wird die Rückkehr zum bisherigen Turnus der Berichterstattung angestrebt.

Die wichtigste Datengrundlage für alle drei Berichtsteile sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet. Dabei werden sowohl Informationen über die strukturelle Zusammensetzung des Schülerbestands zu

Schuljahresbeginn als auch über Bewegungen wie z.B. Übergänge von der Grundschule zu den Schularten der Sekundarstufe I oder auch über die Qualifikationsprofile von Schulabgehenden bereitgestellt. Für das Bildungsmonitoring ist diese Datenquelle von höchster Bedeutung.

Im Bericht wird weitestgehend auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen im Mittelpunkt und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Grundschulen werden durch insgesamt 43 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die **Schüler- und Klassenzahleentwicklung** der vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Anschließend geht es um die Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den Koblenzer Grundschulen. Neben der Differenzierung der Schülerschaft nach einem **Migrationshintergrund**, stehen auch weitere Aspekte wie Familiensprache, Zuwanderungserfahrung, Herkunftsländer und Neuzuwanderung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Daran anschließend wird kurz die Schülerschaft nach **Konfessionszugehörigkeit** abgebildet.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das

Thema **Nachmittagsbetreuung** (Ganztagschule, Betreuende Grundschule und Hortbetreuung). Mittlerweile halten zehn Grundschulen im Stadtgebiet ein solches Angebot vor. Seit dem Schuljahr 2023/24 ist auch das Hortangebot im Bericht enthalten. Eine differenzierte Betrachtung, hinsichtlich der kombinierten Nutzung von verschiedenen Betreuungs- und Förderangeboten, ist aufgrund der unterschiedlichen Datenquellen nicht möglich. So können die jeweiligen Angebote lediglich unabhängig voneinander betrachtet werden. Eine Aussage darüber, wie viele Hortkinder bspw. auch die Betreuende Grundschule besuchen, kann nicht getroffen werden.

In aktuellen Berichtsjahr 2024/25 wird erstmals das Angebot der **Lernmittelfreiheit** umfassend ausgewertet. So bekommen Schülerinnen und Schüler, die in Haushalten leben, die eine festgelegte Einkommensgrenzen¹ unterschreiten, die schulischen Lernmittel auf Antrag² vom Schulträger kostenlos zur Verfügung gestellt. Aufgrund der gezielten Unterstützung einkommensschwacher Familien korreliert das Angebot der Lernmittelfreiheit stark mit der SGB-II-Quote im Grundschulbezirk. Da jedoch auch Familien außerhalb des SGB-II-Bezugs adressiert sind, liegt die Quote teilweise um das Doppelte über Armutsquote im Umfeld der Schule. Somit dürfte die Quote der Lernmittelfreiheit sich als zweckdienlicher Proxy für den sozioökonomischen Status eignen.

Der folgende thematische Abschnitt widmet sich dem **Übergangsverhalten** der Grundschülerinnen und Grundschüler. Der

Schulwechsel ist eine zentrale Transition in der Bildungsbiographie der Kinder und ist wegweisend für die kommenden Jahre. Zusätzlich wird auch der Faktor Armut als bedingende Größe ins Auge gefasst. Darüber hinaus sind die Übergangsquoten von der vierten Klassenstufe zu den unterschiedlichen Arten der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen von großer Bedeutung für die Prognose der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I.

Der Bericht schließt mit dem Ausblick auf die kommenden sechs Jahre und stellt entsprechende **Vorausrechnungen der zu erwartenden Schülerzahl** und des sich daraus ergebenden Klassenbedarfs für jede der 25 Grundschulen bereit. Die Vorausberechnung geschieht auf Basis der laut Melderegister im Grundschulbezirk lebenden Kinder. Diese werden in schulrelevante Altersjahrgänge aufgeteilt, die vom 01.09. bis zum 31.08. des Folgejahres reichen. Die daraus entstehenden sechs Altersjahrgänge (daher auch „nur“ sechs Prognosejahre), dienen als Basis für die jährliche Schülerzahlprognose.

Zum Schuljahr 2024/25 (Prognosezeitraum von 2025/26 bis 2031/32) wurde das **Prognosemodell umgestellt**. Bis dahin wurde die Annahme (in Anlehnung an das Vorgehen der ADD) getroffen, dass der zum jeweiligen Basisjahr der Prognose im Melderegister erfasste Bestand in den Altersjahrgängen „0“ bis „unter 6“ an der jeweiligen Grundschule auch 1:1 eingeschult wird. Dieses methodische Postulat führte in Grundschulbezirken mit hohen Wande-

¹ Nach § 3 der Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lern-

mitteln (LernMFrhAusIV).

² Im Sinne des § 1 Abs. 1 bis 3 (LernMFrhAusIV).

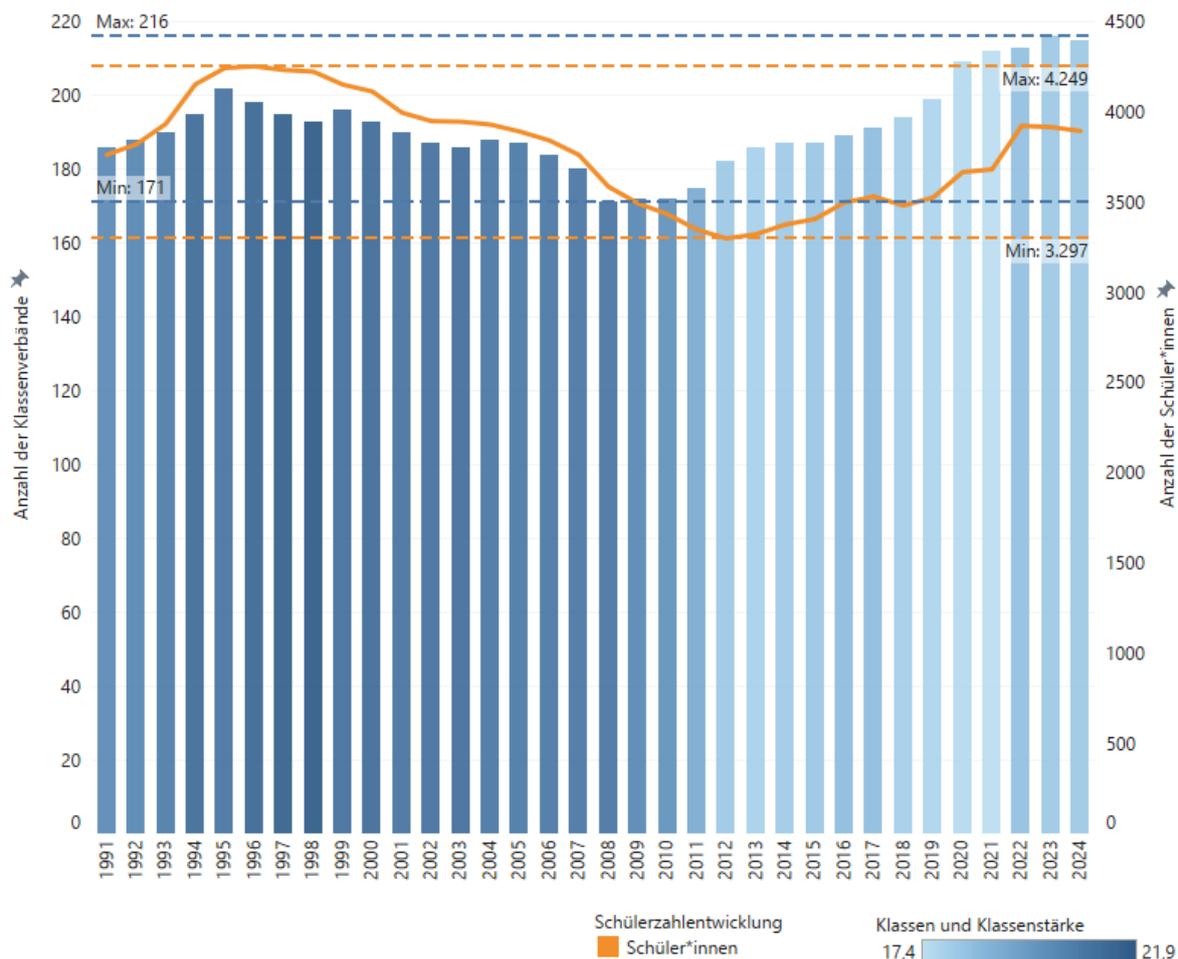
rungs- und Umzugsverlusten in den relevanten Altersgruppen der unter 6-jährigen Bevölkerung zu einer systematischen Überschätzung der erwarteten Schülerzahlen. In Grundschulen mit hohen Wanderungs- und Umzugsgewinnen wurde die zukünftige Anzahl der Schülerinnen und Schüler hingegen systematisch unterschätzt. Auf gesamtstädtischer Ebene nivellierten sich beide Effekte weitestgehend.

Seit 2024/25 werden diese Wanderungssalden im Modell dahingehend berücksichtigt, dass die Bestandszahlen laut Melderegister nicht 1:1 übernommen werden, sondern mit historischen Weg- und Zuzugsquoten multipliziert werden. Es wird also nunmehr die Annahme getroffen, dass sich das historische Zu- und Wegzugsverhalten der Familien mit Kindern im Alter von unter sechs Jahren auch in der Zukunft von Bestand sein wird. Die ursprüngliche Basisannahme, dass alle Kinder im Alter von unter sechs Jahren, die zum Stichtag im Grundschulbezirk gemeldet sind, dort auch eingeschult werden, wird hingegen verworfen.

Wie jedes Modell, unterliegt auch die hier vorliegende Vorausberechnung gewissen einschränkenden Faktoren. Die **Grenzen der Prognose**, also Aspekte/Entwicklungen, die in der vorliegenden Prognose nicht berücksichtigt werden (können), sind unter anderem Gastschulverhältnisse, Kann-Kinder (Einschulung bereits im Alter von fünf Jahren) oder globale Krisen/Ereignisse (Flucht, Naturkatastrophen usw.). Zudem handelt es sich um ein Berechnungsverfahren, das sich stringent an den Landesvorgaben orientiert. Bei der Überschreitung des Klassenteilers (24, 48, 72 usw.) wird rechnerisch eine neue Klasse gebildet. Das

Überschreiten des Klassenteilers ist in der Realität jedoch möglich, bedingt aber individueller Entscheidungen bzw. einer Ausnahmeregelung. Auch die Möglichkeit, dass halbe Klassen gebildet werden, sodass beispielsweise wie in Immendorf oder Lay zwei besonders geburtenschwache Jahrgänge in einer Kombiklasse zusammengefasst werden, wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Abb. 01: Lange Zeitreihe der Schüler- und Klassenzahlentwicklung in der Primarstufe in Koblenz

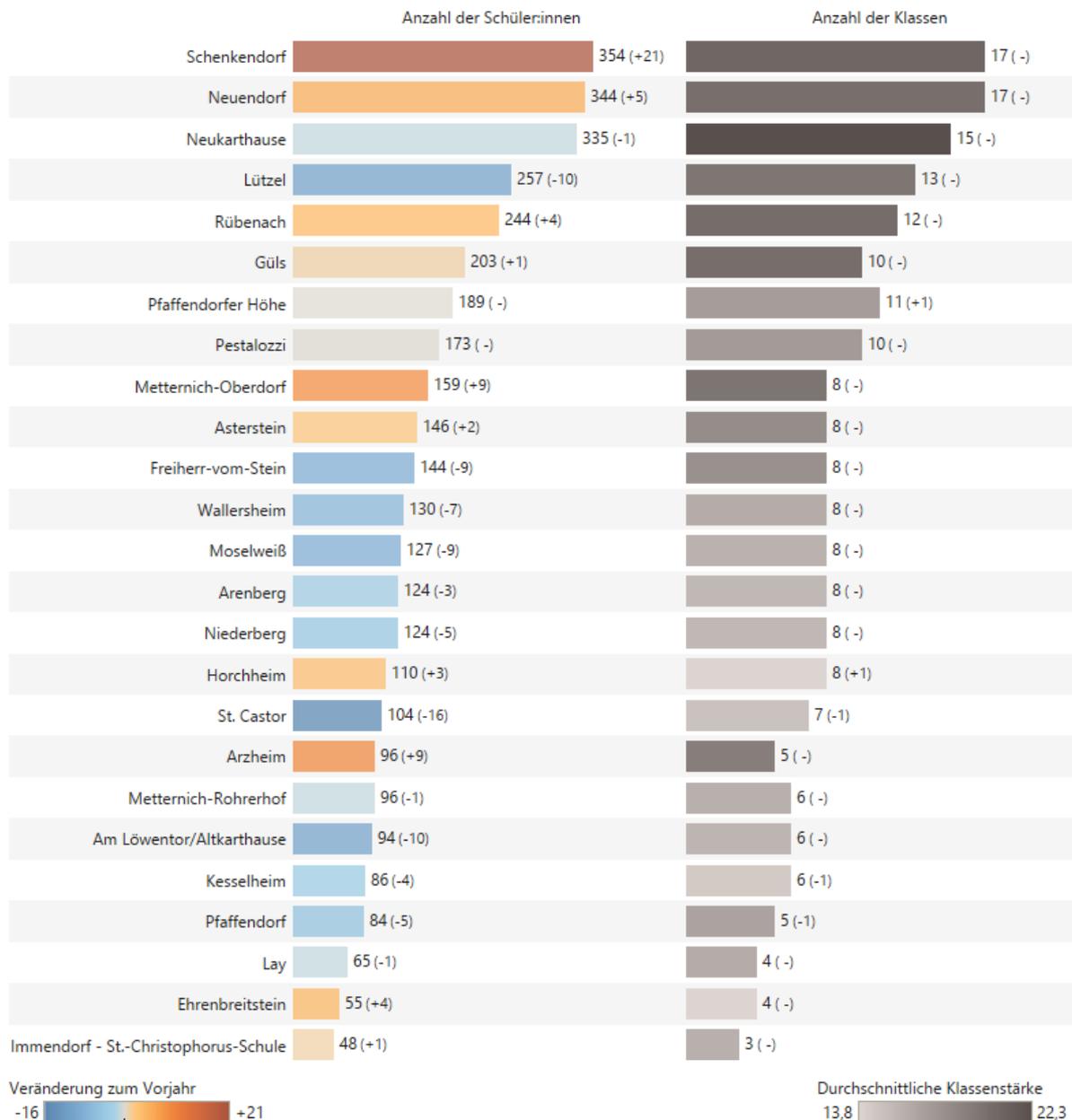


	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schüler*innen	3.374	3.404	3.496	3.528	3.479	3.523	3.664	3.679	3.920	3.913	3.891
Klassen	187	187	189	191	194	199	209	212	213	216	215
Klassenstärke	18,0	18,2	18,5	18,5	17,9	17,7	17,5	17,4	18,4	18,1	18,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 3 891 Kinder besuchen im aktuellen Schuljahr eine der 25 Koblenzer Grundschulen. Von 2011 bis 2022 sind die Schülerzahlen von 3 297 auf 3 920 Kinder angestiegen. Seitdem sind hingegen leicht sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen.
- ⇒ Erstmals seit 2008 ist die Anzahl der gebildeten Klassen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, wenn auch nur von 216 auf 215 gebildete Klassen. Somit verbleiben die Klassenzahlen auf einem hohen Niveau.
- ⇒ Die Entwicklung der Klassenzahlen verläuft nicht immer analog zur Schülerzahlentwicklung. Die Aussage: „je mehr Schüler:innen desto mehr Klassen“ erscheint trivial, ist aber nicht immer zutreffend. So ist bspw. von 2017 auf 2018 die Gesamtschülerzahl gesunken und die Klassenzahl gestiegen. Von 2021 auf 2022 stieg die Schülerzahl hingegen sprunghaft (+241), hauptsächlich durch die Flucht von ukrainischen Familien vor dem Angriffskrieg Russlands – rein rechnerisch ein Zuwachs von elf Klassen. In Realität wurde aber lediglich eine Klasse „mehr“ gebildet.

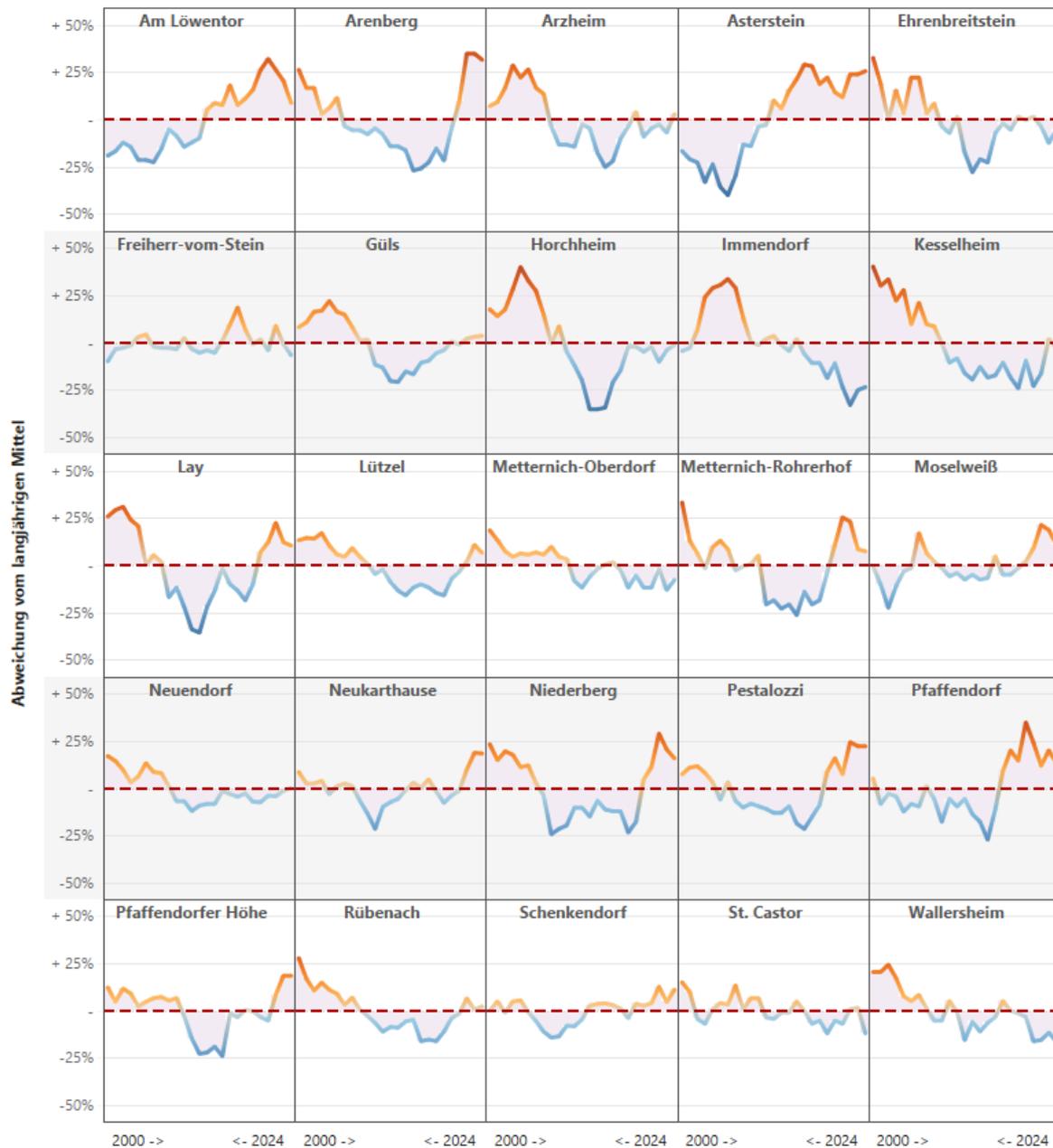
Abb. 02: Aktuelle Schüler- und Klassenzahlen sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich der 25 Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die drei Grundschulen Schenkendorf (354), Willi-Graf-Grundschule (344) und Neukarthause (335) haben sich klar oberhalb der Grenze von 300 Schülerinnen und Schülern etabliert. Mehr als jede/r vierte Koblenzer Grundschüler:in besucht eine dieser drei Schulen.
- ⇒ Die durchschnittliche Klassenstärke schwankt zwischen 22,3 (Neukarthause) und 13,8 Schülerinnen und Schülern (Ehrenbreitstein).
- ⇒ Auch im Bereich der gebildeten Klassen sind keine größeren Veränderungen ersichtlich. An 20 von 25 Grundschulen sind die Klassenzahlen gegenüber dem Vorjahr unverändert.

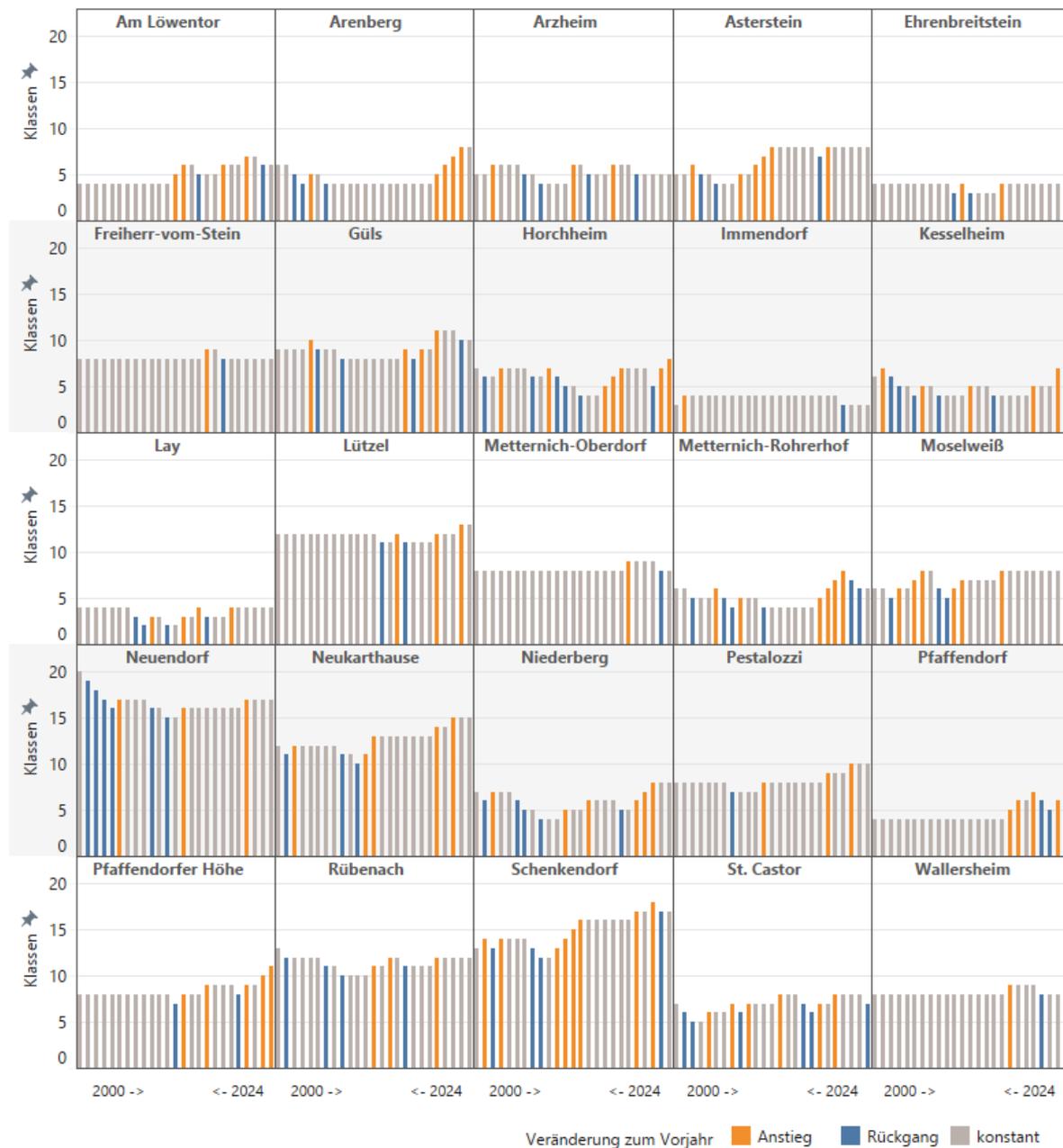
Abb. 03: Schwankungen der Schülerzahlen um das langjährige Mittel im Vergleich der 25 Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Nachdem an den Grundschulen Arenberg, Moselweiß, Neukarthause, Niederberg, Pestalozzi, Pfaffendorfer Höhe und Schenkendorf 2022 oder 2023 Maximalwerte erreicht wurden, d.h. ein absoluter Höchststand der Schülerzahlen innerhalb der letzten 25 Jahre, ist im aktuellen Schuljahr für keine der 25 Grundschulen ein historischer Höchstwert zu konstatieren.

Abb. 04: Lange Zeitreihe der Klassenzahlentwicklung im Vergleich der 25 Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Insgesamt sehr unterschiedliche Dynamiken für die Koblenzer Grundschulen im zeitlichen Verlauf.
- ⇒ An den Grundschulen Freiherr-vom-Stein, Lay, Immendorf, Metternich-Oberdorf und Wallersheim gibt es kaum Veränderungen hinsichtlich der Gesamtklassenzahlen.
- ⇒ Die Grundschulen Horchheim, Neuendorf, Schenkendorf und St. Castor weisen eine bewegte Historie mit immer wieder schwankenden Klassenzahlen auf.
- ⇒ Für die Grundschulen Güls, Horchheim, Kesselheim, Lützel, Neukarthause, Niederberg, Pestalozzi und Pfaffendorfer Höhe sind in jüngster Vergangenheit steigende Trends erkennbar.

Abb. 05: Entwicklung der Einpendler- und der Auspendlerzahlen in der Primarstufe**Zeitliche Entwicklung der Einpendlerzahlen in den Koblenzer Grundschulen**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Am Löwentor	-	-	-	2	2	3	2	2	1	1
Arzheim	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Asterstein	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Ehrenbreitstein	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-
Freiherr-vom-Stein	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Güls	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Horchheim	6	10	8	9	10	7	6	5	3	1
Immendorf	2	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Kesselheim	1	2	1	-	-	1	-	1	-	-
Lay	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-
Lützel	-	-	1	1	2	-	1	1	1	-
Metternich-Oberdorf	-	3	2	2	1	3	1	-	1	-
Metternich-Rohrerhof	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Moselweiß	3	3	2	1	2	4	4	6	5	3
Neuendorf	2	2	1	2	2	3	2	-	1	2
Neukarthause	1	2	1	-	-	-	1	-	1	3
Niederberg	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Pestalozzi	2	1	2	3	4	3	2	4	4	1
Pfaffendorf	-	-	2	1	1	1	2	1	1	-
Pfaffendorfer Höhe	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Rübenach	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schenkendorf	2	3	4	5	5	3	4	2	1	2
St. Castor	3	6	8	5	5	3	4	4	3	1
Wallersheim	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-
Gesamtsumme	31	41	34	33	38	34	33	30	25	16

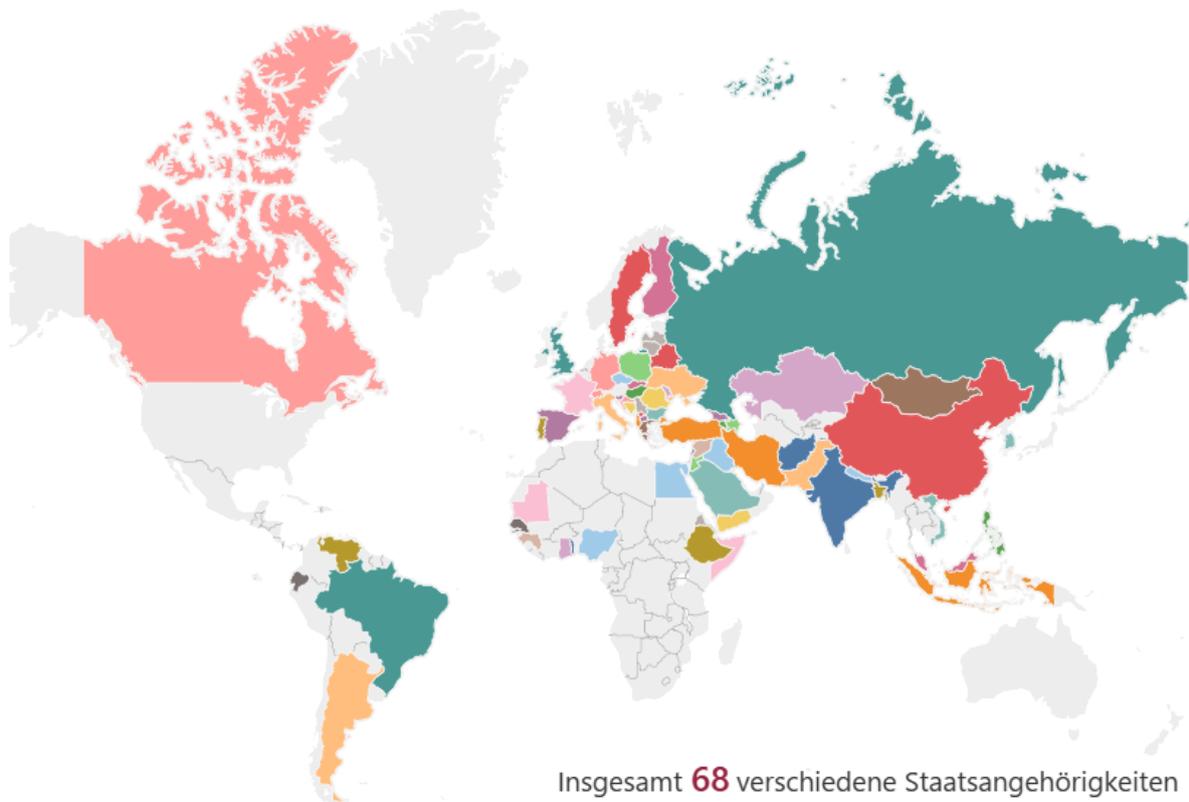
Zeitliche Entwicklung der Auspendlerzahlen in Schulen außerhalb von Koblenz in der Primarstufe

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grundschule	23	26	24	36	28	25	30	30	19	20
Grund- und Realschule +	1	1		1						
Freie Waldorfschule	15	18	20	20	15	14	13	10	7	6
Förderschule	71	40	47	58	51	37	34	44	48	59
Gesamtsumme	110	85	91	115	94	76	77	84	74	85

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Insgesamt besuchen an zehn der 25 Koblenzer Grundschulen Kinder die Schule, die ihren Wohnsitz nicht in Koblenz haben.
- ⇒ Mit 16 Schuleinpendler:innen wird der niedrigste Werte der Zeitreihe erreicht. Die Anzahl der Einpendler:innen hat sich in den letzten vier Schuljahren mehr als halbiert.
- ⇒ Die Anzahl der Schüler:innen, die das Stadtgebiet zum Besuch einer Förderschule verlassen, weist hingegen den höchsten Wert seit 2015 auf. Hier sind die absoluten Fallzahlen im gleichen Zeitraum um 43 % gestiegen.
- ⇒ Die Anzahl der Schüler:innen, die eine Grundschule oder Freie Waldorfschule im Umland besuchen, liegt auf unterdurchschnittlichem Niveau.
- ⇒ Aufgrund dieser Entwicklungen schwankt der Auspendlersaldo auf einem Niveau von circa 80 Schüler:innen, ohne das ein bestimmter Trend abzulesen ist.

Abb. 06: An den Koblenzer Grundschulen vertretene Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2024/2025



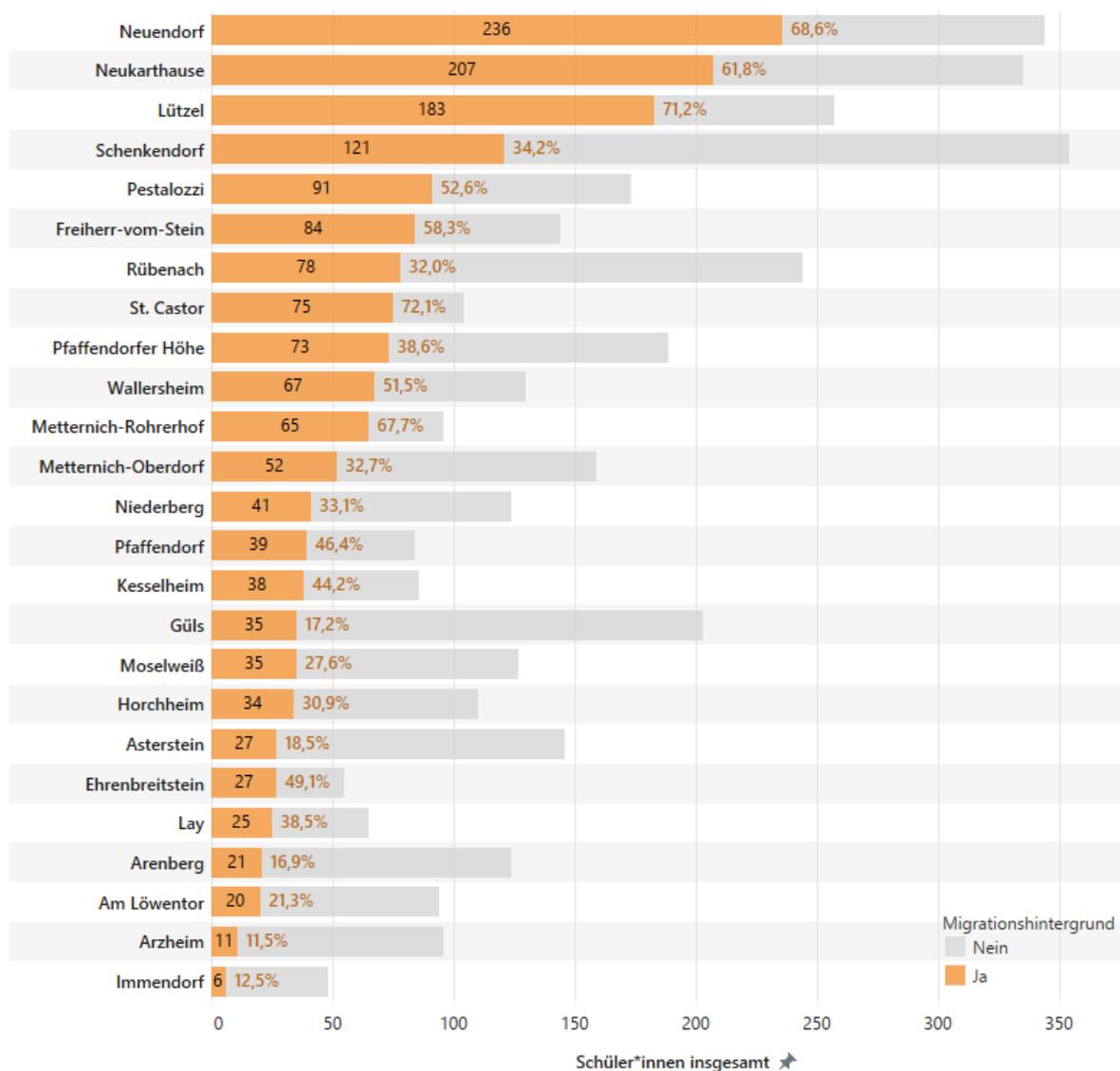
Insgesamt **68** verschiedene Staatsangehörigkeiten sind an den Grundschulen in Koblenz vertreten

© 2025 Mapbox © OpenStreetMap

- | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------------|------------------------------|
| ■ Afghanistan | ■ Eritrea | ■ Kanada | ■ Nigeria | ■ Somalia |
| ■ Ägypten | ■ Finnland | ■ Kasachstan | ■ Pakistan | ■ Spanien |
| ■ Albanien | ■ Frankreich | ■ Korea, Republik | ■ Philippinen | ■ Syrien, Arabische Republ.. |
| ■ Argentinien | ■ Georgien | ■ Kosovo | ■ Polen | ■ Togo |
| ■ Armenien | ■ Ghana | ■ Kroatien | ■ Portugal | ■ Tschechische Republik |
| ■ Aserbaidshan | ■ Griechenland | ■ Lettland | ■ Rumänien | ■ Türkei |
| ■ Äthiopien | ■ Guinea | ■ Libanon | ■ Russische Föderation | ■ Ukraine |
| ■ Bangladesch | ■ Indien, einschl. Sikkim un.. | ■ Litauen | ■ Saudi-Arabien | ■ Ungarn |
| ■ Bosnien Herzegowina | ■ Indonesien, einschl. Irian .. | ■ Malaysia | ■ Schweden | ■ Venezuela |
| ■ Brasilien | ■ Irak | ■ Mauretanien | ■ Schweiz | ■ Vereinigtes Königreich |
| ■ Bulgarien | ■ Iran, Islam. Republik | ■ Mazedonien | ■ Senegal | ■ Vietnam |
| ■ China, einschl. Tibet | ■ Italien | ■ Moldau, Republik | ■ Serbien | ■ Weissrussland |
| ■ Deutschland | ■ Jemen | ■ Mongolei | ■ Slowakei | |
| ■ Ecuador, einschl. Galapa.. | ■ Jordanien | ■ Nepal | ■ Slowenien | |

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Abb. 07: Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den 25 Grundschulen zu Schuljahresbeginn 2024/2025



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Kriterien zur Identifikation eines Migrationshintergrundes auf Basis der Schülerstatistik sind: (1) Staatsangehörigkeit, (2) Geburtsland, (3) vorwiegend praktizierte Familiensprache.
- ⇒ Mit einem Anteil von 72,1 % weist die Grundschule St. Castor den höchsten Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund auf.
- ⇒ An den Standorten Lützel, Metternich-Rohrerhof, Neuendorf und St. Castor und haben zwei Drittel und mehr Kinder einen Migrationshintergrund.
- ⇒ Die niedrigsten Anteile von Kindern mit ausländischen Wurzeln sind in den Grundschulbezirken am Stadtrand vorzufinden, insbesondere auf der rechten Rheinseite.
- ⇒ An acht von 25 Grundschulen liegt der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund bei 50 % und mehr.

Abb. 08: Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Verlauf der letzten zehn Jahre

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Am Löwentor/Altkarthause	16,1%	16,7%	26,9%	24,0%	25,0%	24,8%	25,4%	24,8%	24,0%	21,3%
Arenberg	10,1%	14,3%	13,7%	13,8%	8,1%	11,1%	11,7%	18,9%	18,9%	16,9%
Arzheim	-	2,7%	4,8%	6,7%	8,2%	5,9%	4,5%	9,9%	10,3%	11,5%
Asterstein	4,3%	11,3%	10,7%	13,0%	15,5%	15,0%	16,2%	16,7%	18,1%	18,5%
Ehrenbreitstein	33,3%	35,2%	36,8%	34,5%	50,8%	46,6%	49,2%	50,0%	56,9%	49,1%
Freiherr-vom-Stein	47,4%	49,7%	52,5%	47,3%	51,6%	51,6%	54,1%	58,3%	57,5%	58,3%
Güls	22,7%	20,0%	21,5%	14,1%	11,7%	11,2%	8,8%	10,0%	11,9%	17,2%
Horchheim - Joseph-Mendelsso..	20,5%	23,9%	25,3%	19,3%	15,6%	16,0%	14,7%	27,0%	30,8%	30,9%
Immendorf - St.-Christophorus-..	6,3%	6,8%	7,1%	5,4%	3,9%	10,7%	10,4%	16,7%	12,8%	12,5%
Kesselheim	26,4%	46,6%	50,6%	44,4%	44,8%	48,8%	47,1%	54,1%	46,7%	44,2%
Lay	8,6%	13,2%	15,7%	18,8%	18,9%	27,0%	28,8%	34,7%	33,3%	38,5%
Lützel - Regenbogen-Grundsch..	44,6%	55,8%	61,0%	74,3%	78,3%	77,7%	72,5%	69,9%	70,4%	71,2%
Metternich-Oberdorf	17,9%	22,3%	28,0%	31,6%	28,2%	32,2%	28,9%	32,0%	31,3%	32,7%
Metternich-Rohrerhof	47,0%	55,8%	70,4%	61,6%	58,1%	66,7%	63,4%	65,5%	67,0%	67,7%
Moselweiß	21,5%	23,3%	23,9%	33,9%	25,7%	19,7%	25,6%	25,2%	27,2%	27,6%
Neuendorf - Willi-Graf-Schule	64,2%	66,7%	65,5%	65,0%	72,1%	66,4%	70,9%	70,2%	69,6%	68,6%
Neukarthause	44,0%	40,5%	38,9%	45,0%	39,8%	51,1%	53,8%	51,1%	58,6%	61,8%
Niederberg	30,5%	35,1%	31,9%	29,3%	29,5%	29,5%	28,6%	32,6%	31,0%	33,1%
Pestalozzi	50,4%	55,0%	49,2%	52,7%	40,9%	37,8%	34,2%	39,8%	49,1%	52,6%
Pfaffendorf	48,1%	42,4%	40,7%	37,1%	32,9%	39,0%	39,1%	44,6%	48,3%	46,4%
Pfaffendorfer Höhe - Balthasar-..	14,0%	42,7%	37,0%	38,8%	42,8%	32,5%	27,8%	37,0%	37,0%	38,6%
Rübenach	22,5%	20,5%	24,3%	23,5%	20,8%	21,8%	23,0%	30,7%	30,0%	32,0%
Schenkendorf	23,6%	25,9%	29,5%	29,4%	31,8%	31,2%	29,3%	29,2%	32,7%	34,2%
St. Castor	62,1%	55,9%	59,1%	56,3%	67,3%	66,1%	70,9%	75,6%	70,0%	72,1%
Wallsheim	44,1%	47,3%	45,4%	47,7%	46,4%	44,7%	46,2%	48,1%	53,3%	51,5%

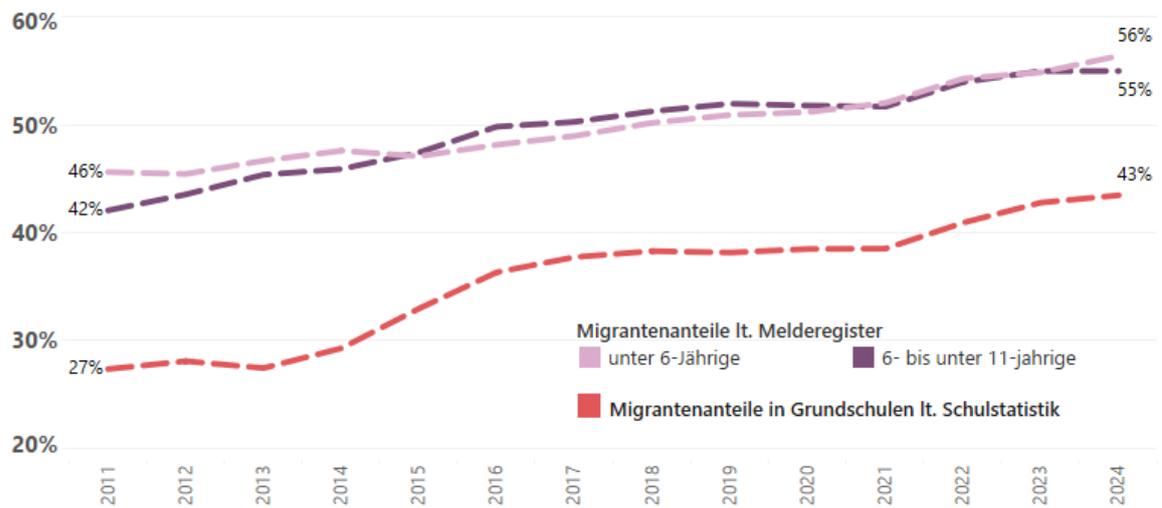
Anteil mit Mig.

- 78,3%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Sehr differenzierte Migrantenquoten an den einzelnen Schulstandorten mit unterschiedlich ausgeprägter zeitlicher Persistenz.
- ⇒ Lediglich an den Grundschulen Güls und Pfaffendorf liegt der derzeitige Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund unter dem von 2015.
- ⇒ Die Willi-Graf-Schule in Neuendorf, die Regenbogen-Grundschule in Lützel und St. Castor in der Altstadt weisen in der zweiten Hälfte der letzten Dekade meist Anteilswerte von 70 % und mehr auf. Die Grundschule Metternich-Rohrerhof liegt mittlerweile nur noch knapp unter dieser Marke.

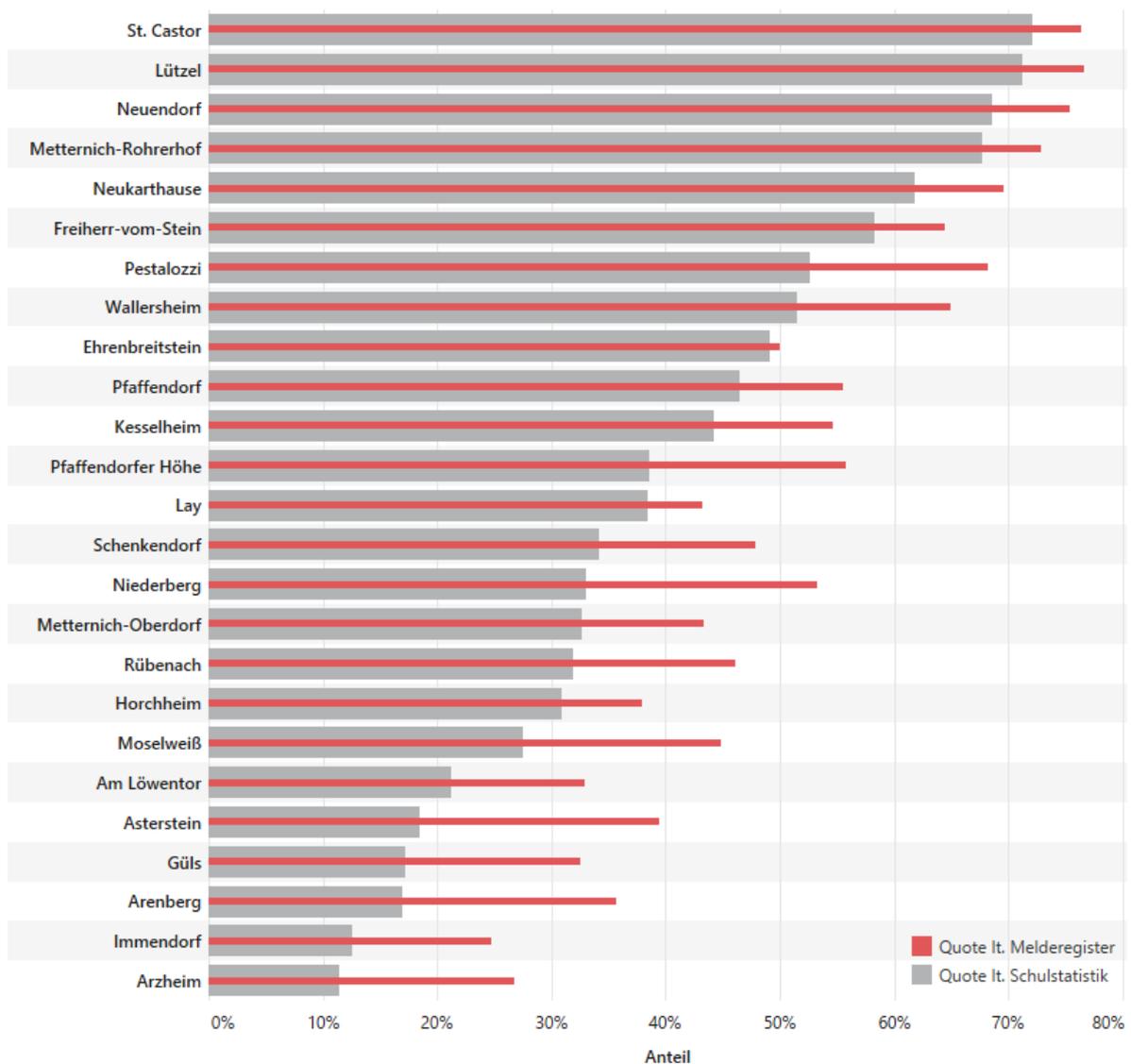
Abb. 09: Abgleich der Entwicklung des Anteils der Grundschüler mit Migrationshintergrund laut amtlicher Schülerstatistik mit den Migrantenanteilen in ausgewählten Altersklassen laut kommunalem Melderegister



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP, Melderegister der Stadt Koblenz;
Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Laut Melderegister liegt die Migrantenquote der Kinder im grundschulpflichtigen Alter um zwölf bis 13 Prozentpunkte über der auf Basis der amtlichen Schülerstatistik ermittelten Quote.
- ⇒ Die Disparität der betrachteten Quoten ist seit 2016 auf konstantem Niveau.
- ⇒ Ursache für diese Abweichungen sind die unterschiedlichen Kriterien der Operationalisierung des Migrationshintergrundes in den beiden Datenquellen. Das „weiche“ Kriterium der vorwiegend praktizierten Familiensprache ist in der Schülerstatistik entscheidend, liegt aber nicht im Melderegister vor.
- ⇒ Da bei der Operationalisierung auf Basis des Melderegisters (Erste und ggf. weitere Staatsangehörigkeiten, Art der deutschen Staatsangehörigkeit, Geburtsland und Migrationshintergrund der Eltern) ausschließlich „harte“ Kriterien ausgewertet werden, ist davon auszugehen, dass die Schülerstatistik den „wahren“ Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln systematisch und deutlich unterschätzt.

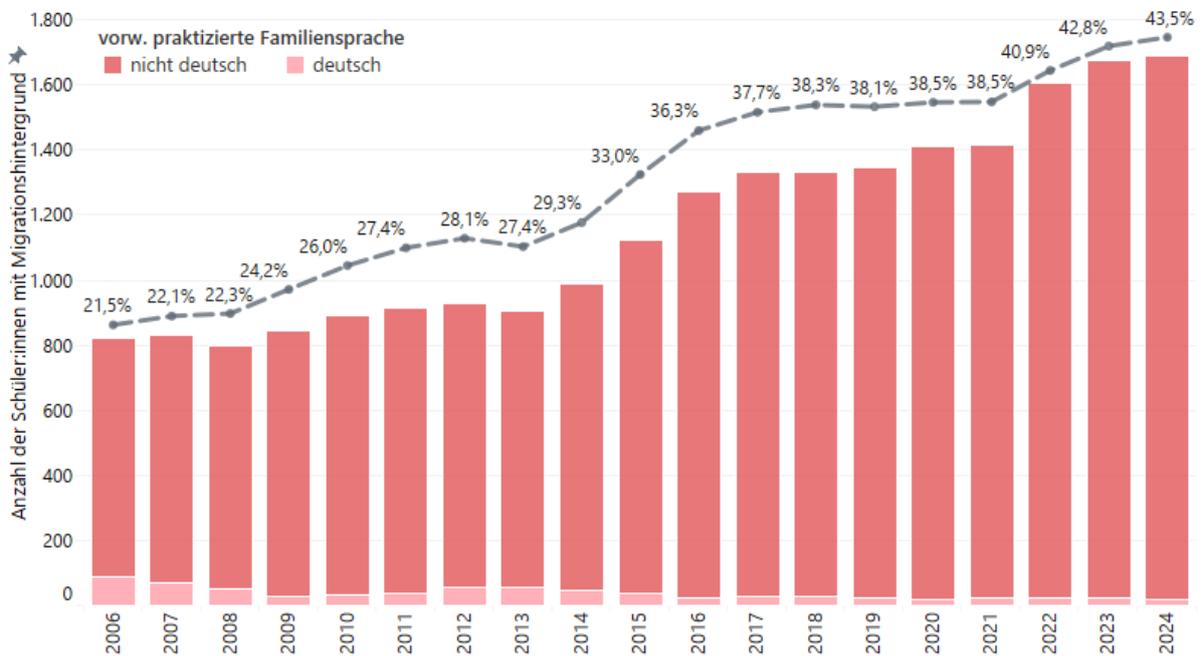
Abb. 10: Vergleich der Migrantenquoten unter den grundschulpflichtigen Kindern gemäß Melderegister mit der Schulstatistik der Grundschulen in Koblenz im Schuljahr 2024/2025



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP, Melderegister der Stadt Koblenz;
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Unterschätzung des Migrantenanteils durch die Schülerstatistik wird an allen Grundschulbezirken evident – besonders hoch sind die Abweichungen in den Grundschulen mit lt. Schülerstatistik eher niedrigen Migrantenanteilen, aber auch in Pestalozzi, Wallersheim und auf der Pfaffendorfer Höhe.
- ⇒ Ursache ist vermutlich ein höherer Anteil an Kindern, die laut Melderegister in Deutschland geboren sind, aber einen familiären Migrationshintergrund haben und in ihren Familien überwiegend deutsch sprechen.

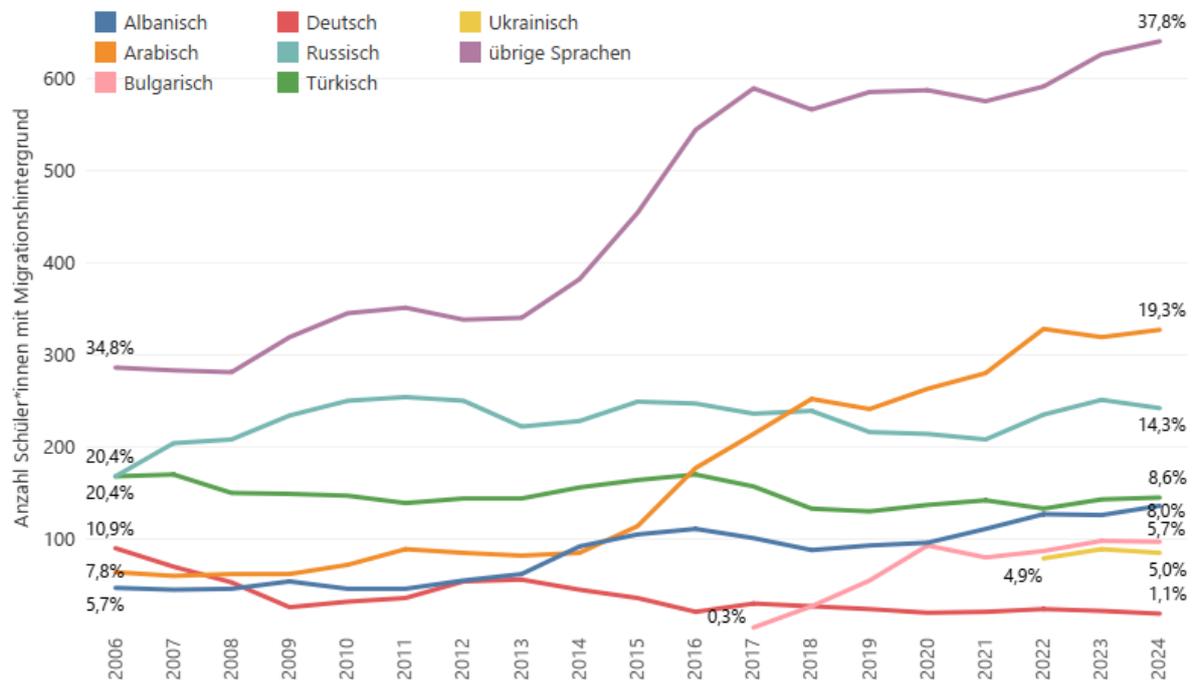
Abb. 11: Zeitreihe der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen nach vorwiegend praktizierter Familiensprache



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Im aktuellen Schuljahr sprechen 98,9 % der 1 691 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in ihren Familien überwiegend nicht deutsch.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Grundschulen hat sich seit Beginn der Zeitreihe verdoppelt.
- ⇒ Die zwei stufenartigen Anstiege der Anteils- und Absolutwerte sind zu großen Teilen auf krisenhafte Ereignisse zurückzuführen: 2013 bis 2017 die s.g. Flüchtlingskrise und 2021 bis 2023 die Flucht der Ukrainer:innen vor dem Angriffskriegs Russlands.

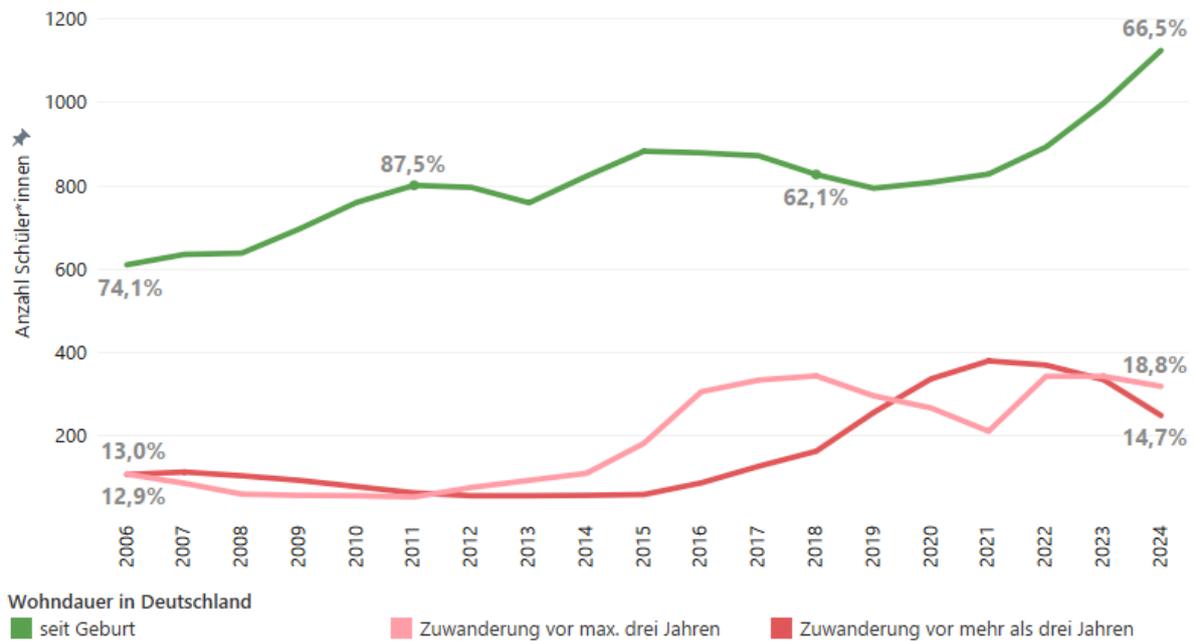
Abb. 12: Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in den Koblenzer Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der ukrainisch sprechenden Schülerinnen und Schüler liegt auch im dritten Jahre in Folge bei rund 5 %. Auch die Anzahl verbleibt liegt stabil bei rund 90 Schüler:innen.
- ⇒ Die Anzahl der bulgarisch sprechenden Grundschüler:innen liegt mittlerweile konstant knapp unter der 100er-Marke.
- ⇒ Die Anzahl der albanisch sprechenden Grundschüler:innen ist seit 2018 um rund 60 Kinder gestiegen und könnte mittelfristig die türkische Sprache auf „Platz 3“ ablösen.
- ⇒ Insgesamt ist die sprachliche Vielfalt der Kinder an den Koblenzer Grundschulen sehr stark ausgeprägt. 38 % der Schülerinnen und Schüler praktizieren zu Hause eine der über 20 weiteren unter der Sammelrubrik „übrige Sprachen“ ausgewiesenen Familiensprachen.

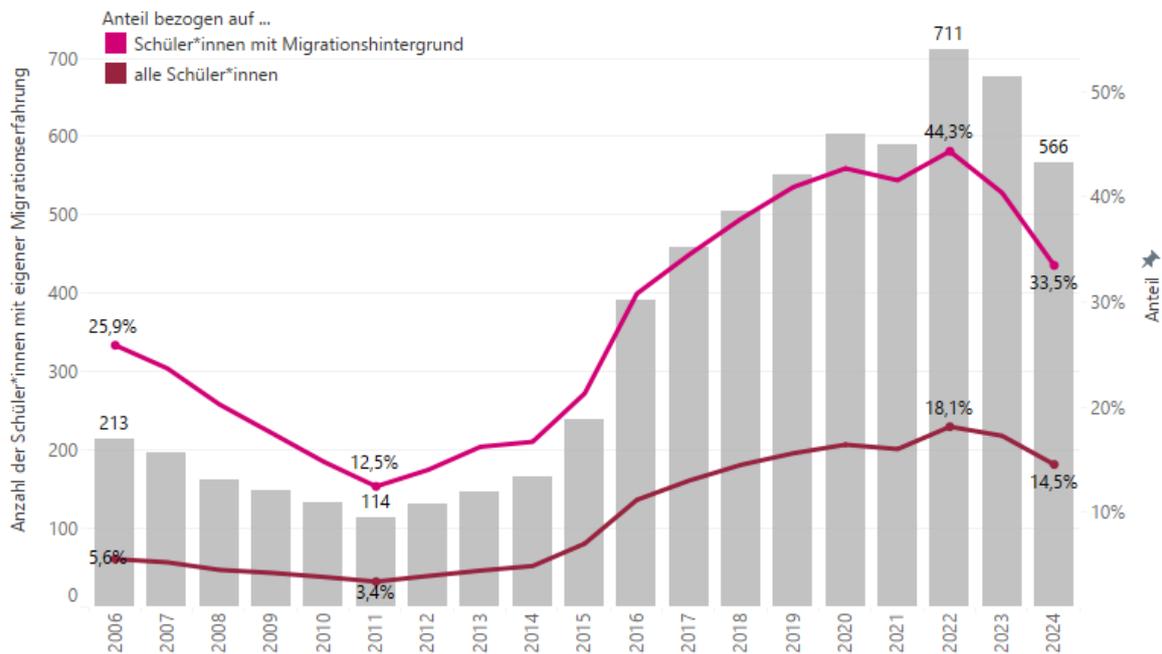
Abb. 13: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen differenziert nach bisheriger Wohndauer in Deutschland



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die in der Abhängigkeit der Wohndauer von 2018 bis 2021 gegenläufige Entwicklung der absoluten Fallzahlen von Schülerinnen und Schülern, die nach der Geburt nach Deutschland gezogen sind, legt den Schluss nahe, dass sich diese Zuwanderungsdynamik abgeschwächt hat und dass die zugezogenen Schülerinnen und Schüler mittelfristig in Koblenz wohnhaft geblieben sind.
- ⇒ Die Anzahl der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler ist in den letzten drei Jahren weitestgehend konstant geblieben, wohingegen die Anzahl der übrigen Schülerinnen und Schüler mit eigener Zuwanderungserfahrung seit 2021 rückläufig ist.
- ⇒ Die steigenden absoluten Fallzahlen von jungen Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland geboren sind, deuten darauf hin, dass vermehrt die zweite Generation (d.h. nur die Eltern der Kinder verfügen über eine eigene Zuwanderungserfahrung) dieser Bevölkerungsgruppe die Grundschulen besucht.

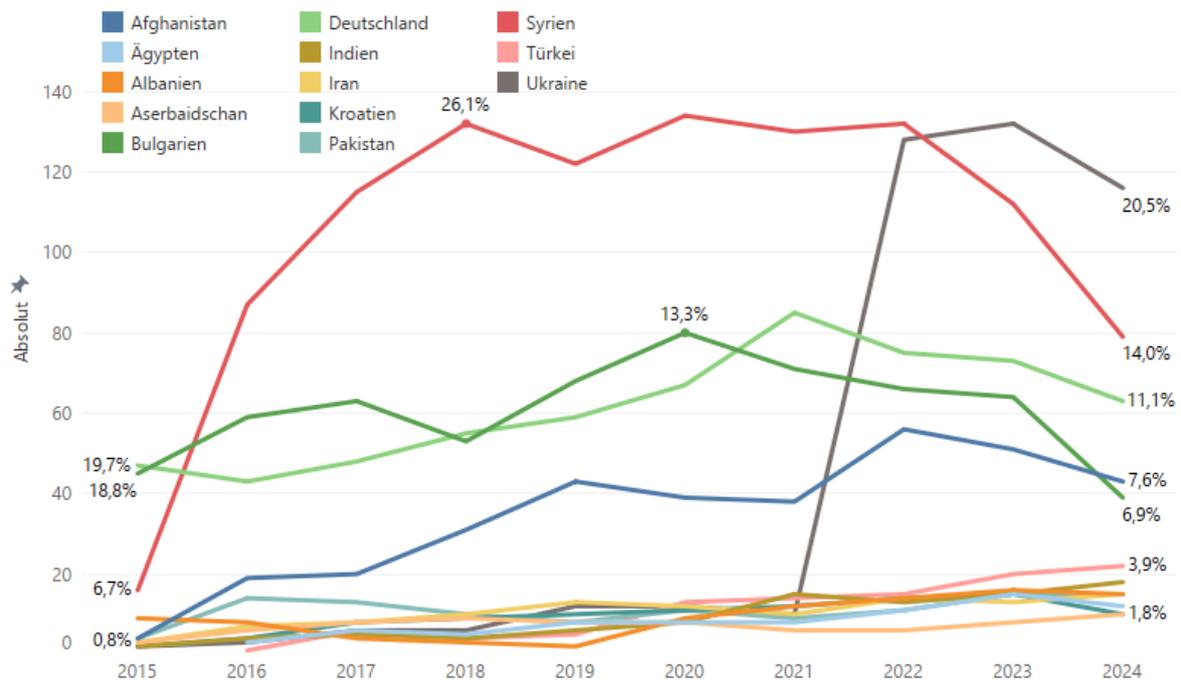
Abb. 14: Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit eigener Zuwanderungserfahrung an den Koblenzer Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Seit 2022 sinken sowohl die absoluten als auch die anteiligen Werte deutlich. Der Anteil der Schüler:innen mit Zuwanderungserfahrung, bezogen auf die Schüler:innen mit Migrationshintergrund, ist um ein Viertel zurückgegangen. Die absoluten Fallzahlen weisen im gleichen Zeitraum ein Minus von 145 bzw. 24 % auf.
- ⇒ Von 2011 bis 2022 ist der Anteil der Kinder unter den Migrantinnen und Migranten, die eine eigene Zuwanderungserfahrung haben, von 12,5 % auf 44,3 % gestiegen.
- ⇒ Bezogen auf alle Grundschülerinnen und Grundschüler liegt der Anteil bei 14,5 %, d.h. knapp jede/r siebte Grundschüler:in ist im Ausland geboren.
- ⇒ Von 2006 bis 2011 sind die Anzahl und der Anteil der im Ausland geborenen Schülerinnen und Schüler hingegen stetig zurückgegangen.

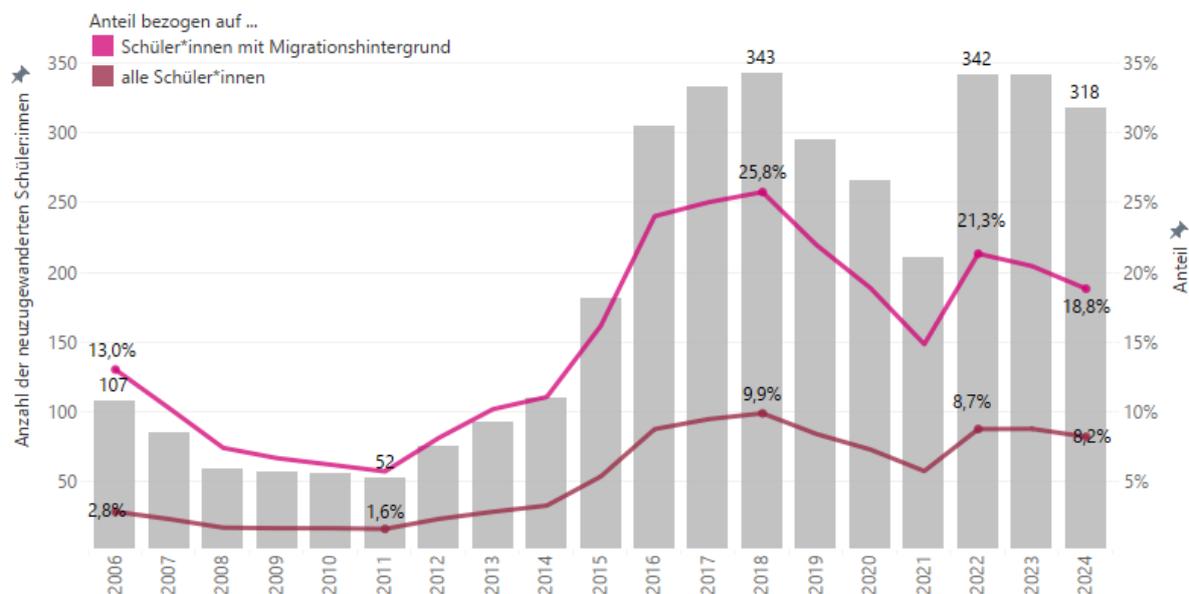
Abb. 15: Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit eigener Zuwanderungserfahrung an den Koblenzer Grundschulen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Im Vergleich zum Vorjahr, sind die absoluten Fallzahlen, der fünf am Häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeit, alle zurückgegangen – teils drastisch und teils schon über mehrere Jahre hinweg.
- ⇒ Aktuell hat über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler, die nach ihrer Geburt nach Deutschland gekommen sind, die syrische oder die ukrainische Staatsangehörigkeit.

Abb. 16: Anzahl und Anteil von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern an den Koblenzer Grundschulen

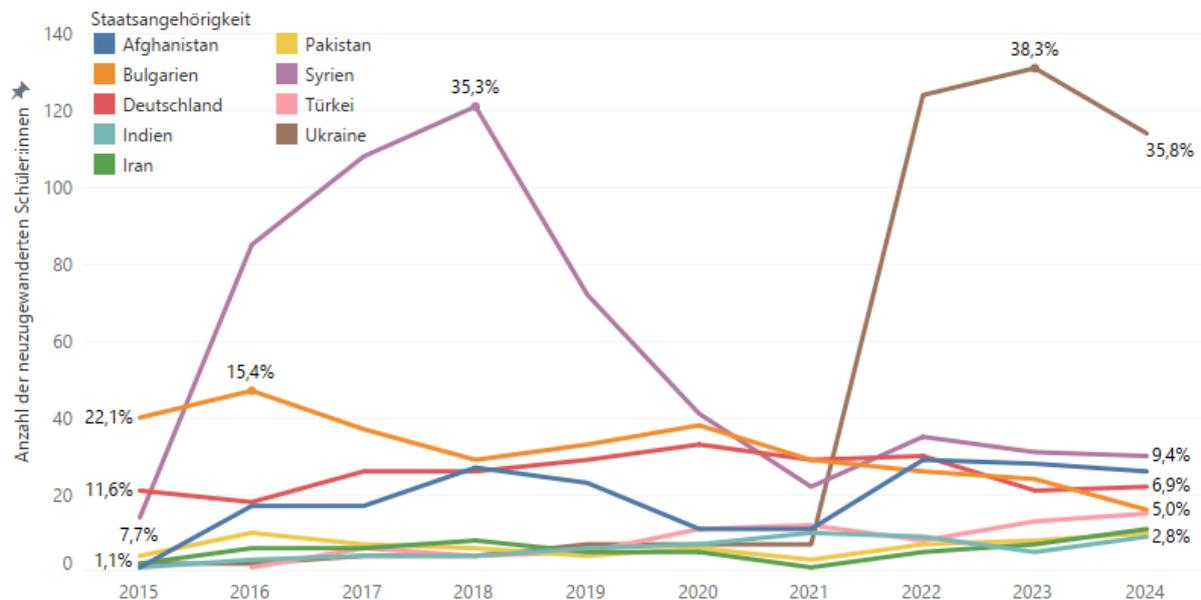


*Neuzugewandert sind Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der letzten drei Jahre vor Schuljahresbeginn nach Deutschland gekommen sind. Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2019 zugewandert sind, gelten somit in den Schuljahren 2019, 2020, 2021 und 2022 als "neuzugewandert".

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Schülerinnen und Schüler gelten als „neuzugewandert“, wenn sie im Laufe der letzten drei Jahre vor Schuljahresbeginn nach Deutschland zugewandert sind. Das heißt für das aktuelle Schuljahr muss eine Zuwanderung zwischen 2021 und 2024 erfolgt sein.
- ⇒ Von 2014 auf 2016 – im Rahmen der s.g. Flüchtlingskrise, ausgelöst durch gewaltsame Konflikte in u.a. Syrien, Afghanistan und dem Irak – hat sich die Anzahl der neuzugewanderten Schüler:innen beinahe verdreifacht.
- ⇒ 2022 ist eine zweite Zuwanderungsdynamik erkennbar, die vorrangig – aber nicht vollumfänglich – auf die aus der Ukraine geflüchteten Kinder zurückzuführen ist.
- ⇒ Fast jedes fünfte Kind mit Migrationshintergrund an Koblenzer Grundschulen lebt erst seit frühestens 2021 in Deutschland. Bezogen auf alle Grundschülerinnen und Grundschüler liegt der Anteilswert bei 8,72 %.
- ⇒ Seit 2022 sind die Anteils- und Absolutwerte leicht rückläufig, jedoch in deutlich schwächerer Dynamik als bei den Schüler:innen mit eigener Zuwanderungserfahrung (siehe Abb. 14). Da die Neuzugewanderten eine Teilgruppe aller Schüler:innen mit eigener Zuwanderungserfahrung sind, bedeutet dies, dass der in Abbildung 14 dokumentierte Rückgang nicht hauptsächlich durch einen verminderten Zuzug von Menschen aus dem Ausland herbeigeführt wird. Vielmehr sind sinkende Bestandszahlen bei den Schüler:innen mit eigener Zuwanderungserfahrung, die aber schon seit mehr als drei Jahren in Deutschland leben, von übergeordneter Relevanz.

Abb. 17: Anzahl von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern in den letzten zehn Jahren an den Koblenzer Grundschulen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

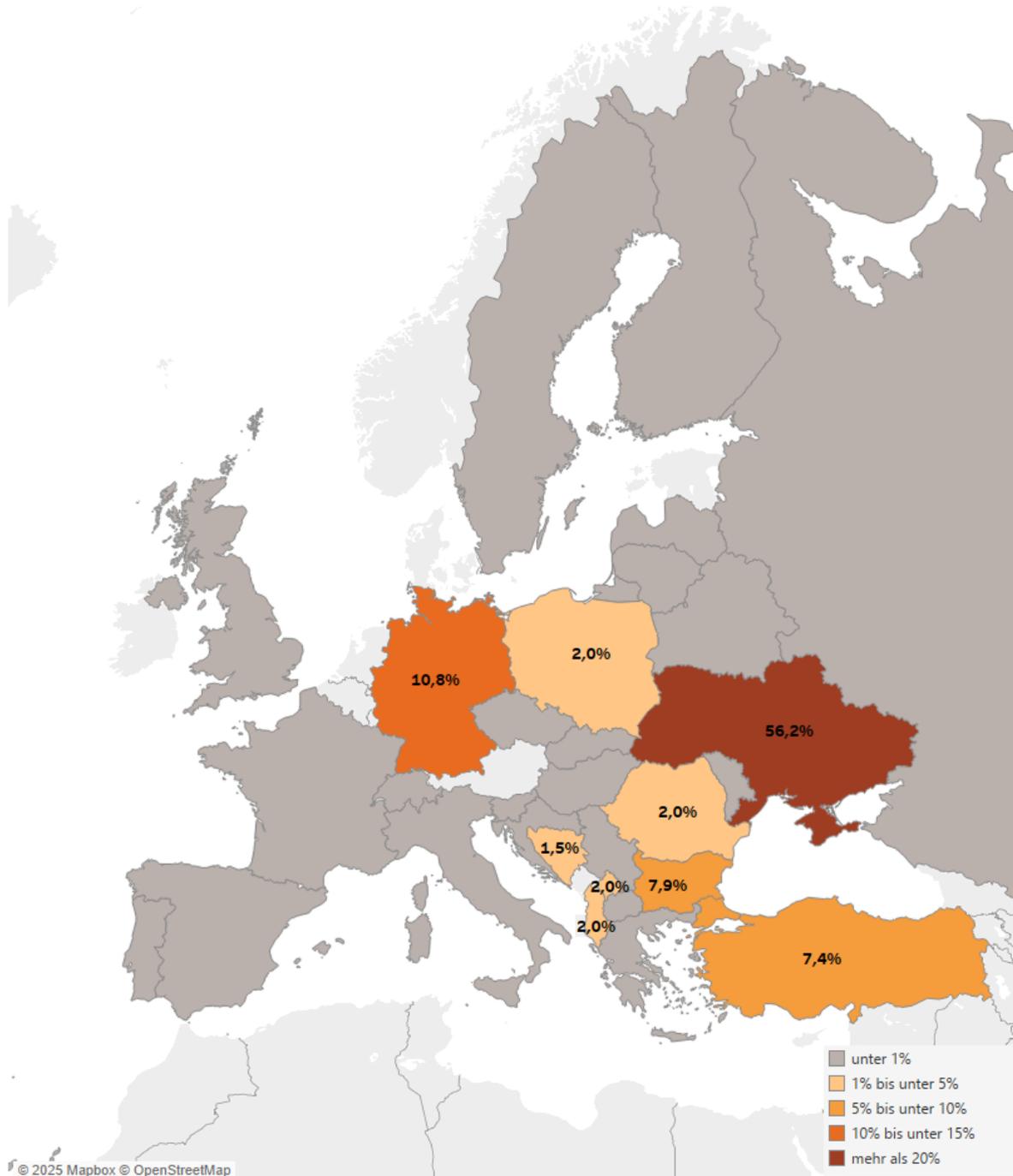


*Neuzugewandert sind Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der letzten drei Jahre vor Schuljahresbeginn nach Deutschland gekommen sind. Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2019 zugewandert sind, gelten somit in den Schuljahren 2019, 2020, 2021 und 2022 als "neuzugewandert".

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 2022 bis 2024 dominieren die Neuzuwanderungszahlen aus der Ukraine die Berichterstattung. Jedoch sind auch für die Türkei, den Iran und Pakistan und Syrien steigende Fallzahlentwicklungen zu erkennen.
- ⇒ Die Zuwanderungswelle von 2015 bis 2018 im Grundschulbereich ist primär auf den Zuzug von Syrerinnen und Syrern zurückzuführen. So stammten im Jahr 2018 rund ein Drittel aller neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler aus Syrien.
- ⇒ Eine ähnliche aber deutlich abgeschwächte Dynamik wie für Syrien ist auch bei den jungen Afghaninnen und Afghanen zu sehen.
- ⇒ Die Anzahl der Neuzugewanderten mit bulgarischer Staatsangehörigkeit ist seit 2020 rückläufig.

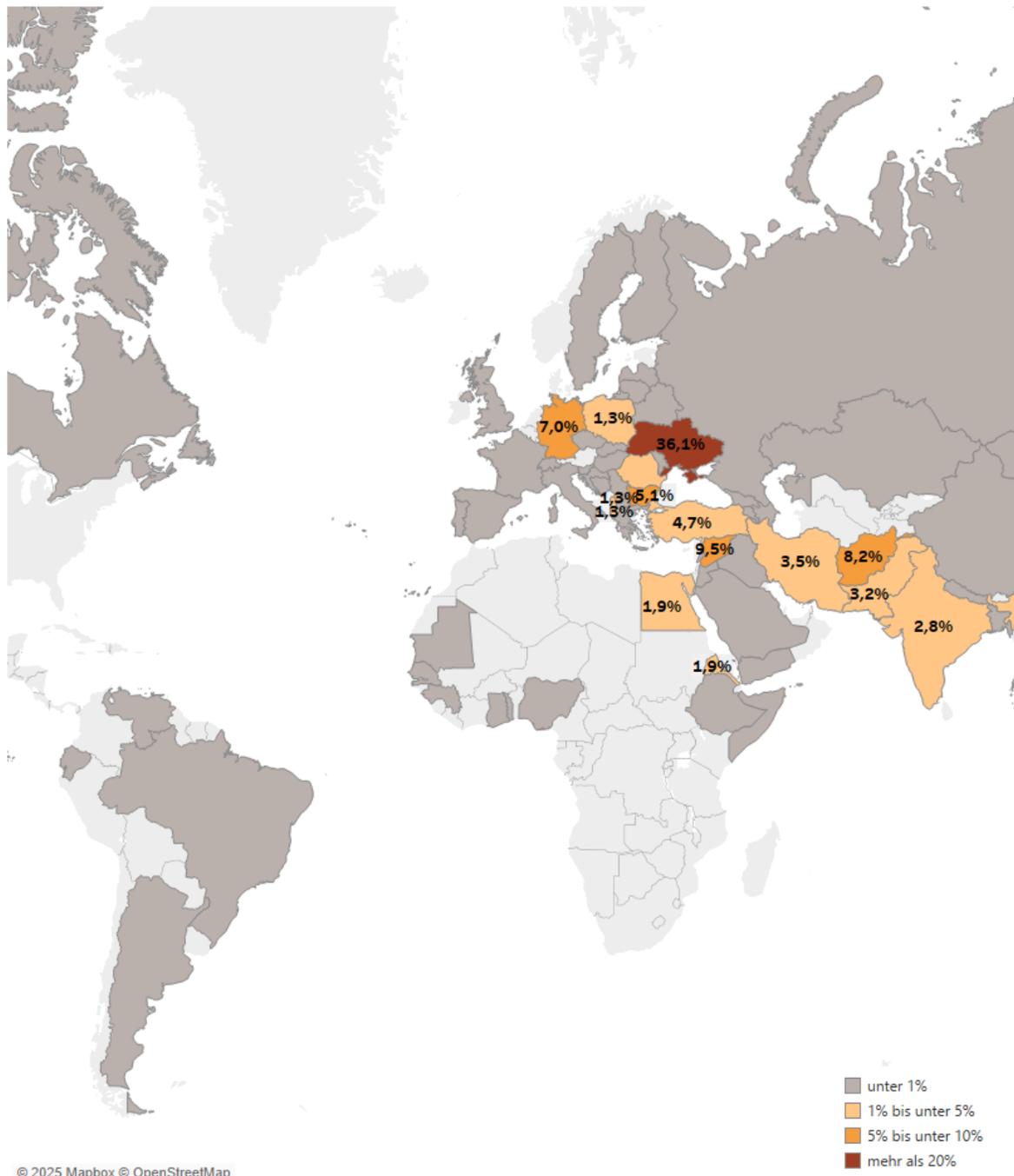
Abb. 18: Anteil der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/2025 nach europäischen Staatsangehörigkeiten



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

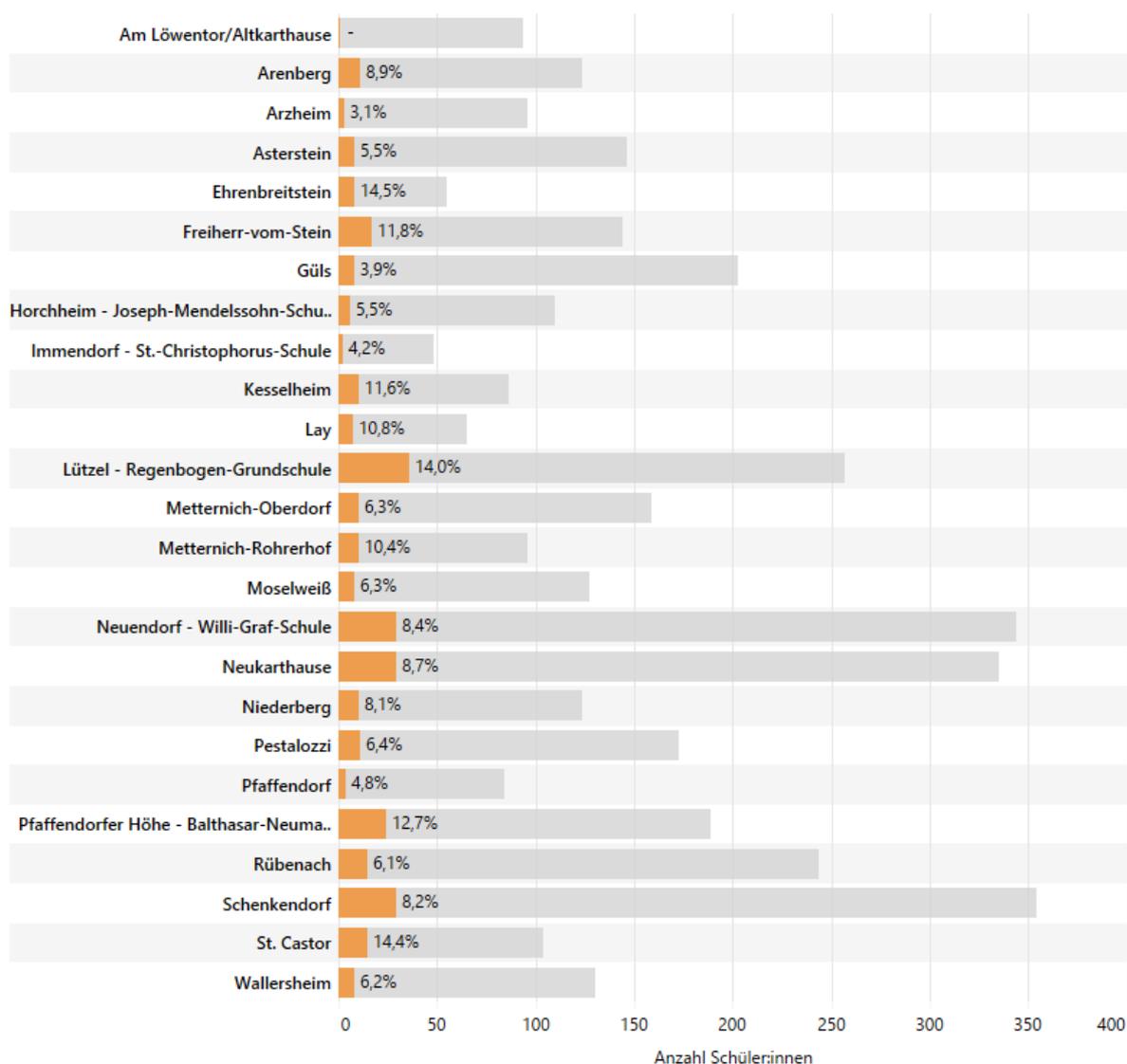
- ⇒ Über die Hälfte der 2024 als „neuzugewandert“ definierten Schülerinnen und Schüler mit europäischer Staatsangehörigkeit stammt aus der Ukraine.
- ⇒ Dahinter folgen Deutschland, Bulgarien und die Türkei.

Abb. 19: Anteil der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/2025 nach Staatsangehörigkeiten



- ⇒ Bei globaler Betrachtung zeigt sich, dass sich die relevante Zuwanderung weitestgehend (Anteil von 1 % und mehr) auf Osteuropa sowie Vorder- und Zentralasien beschränkt.
- ⇒ Auch hier dominiert die Neuzuwanderung aus der Ukraine mit einem Anteil von 36,1 %.
- ⇒ Insgesamt 31,9 % der Neuzugewanderten stammen aus einem der in orange eingefärbte Länder in Vorder- und Zentralasien (Türkei bis Indien).

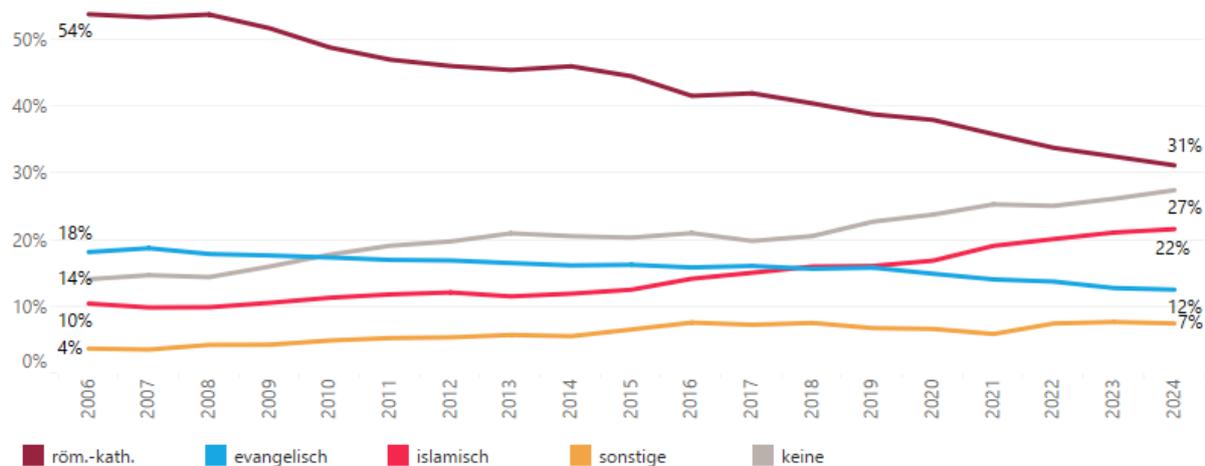
Abb. 20: Anteil der neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern an den Koblenzer Grundschulen im aktuellen Schuljahr



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ An 24 von 25 Grundschulen sind neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler anzutreffen. Lediglich die Grundschule „Am Löwentor“ auf der Karthause ist derzeit nicht mit dieser Thematik konfrontiert.
- ⇒ Die Anteilswerte spannen hierbei von 3,1 % an der Grundschule Arzheim bis 14,4 % in St. Castor.
- ⇒ Die meisten neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler besuchen die Grundschulen Lützel (36), Neuendorf (29), Neukarthause (29) und Schenkendorf (29).

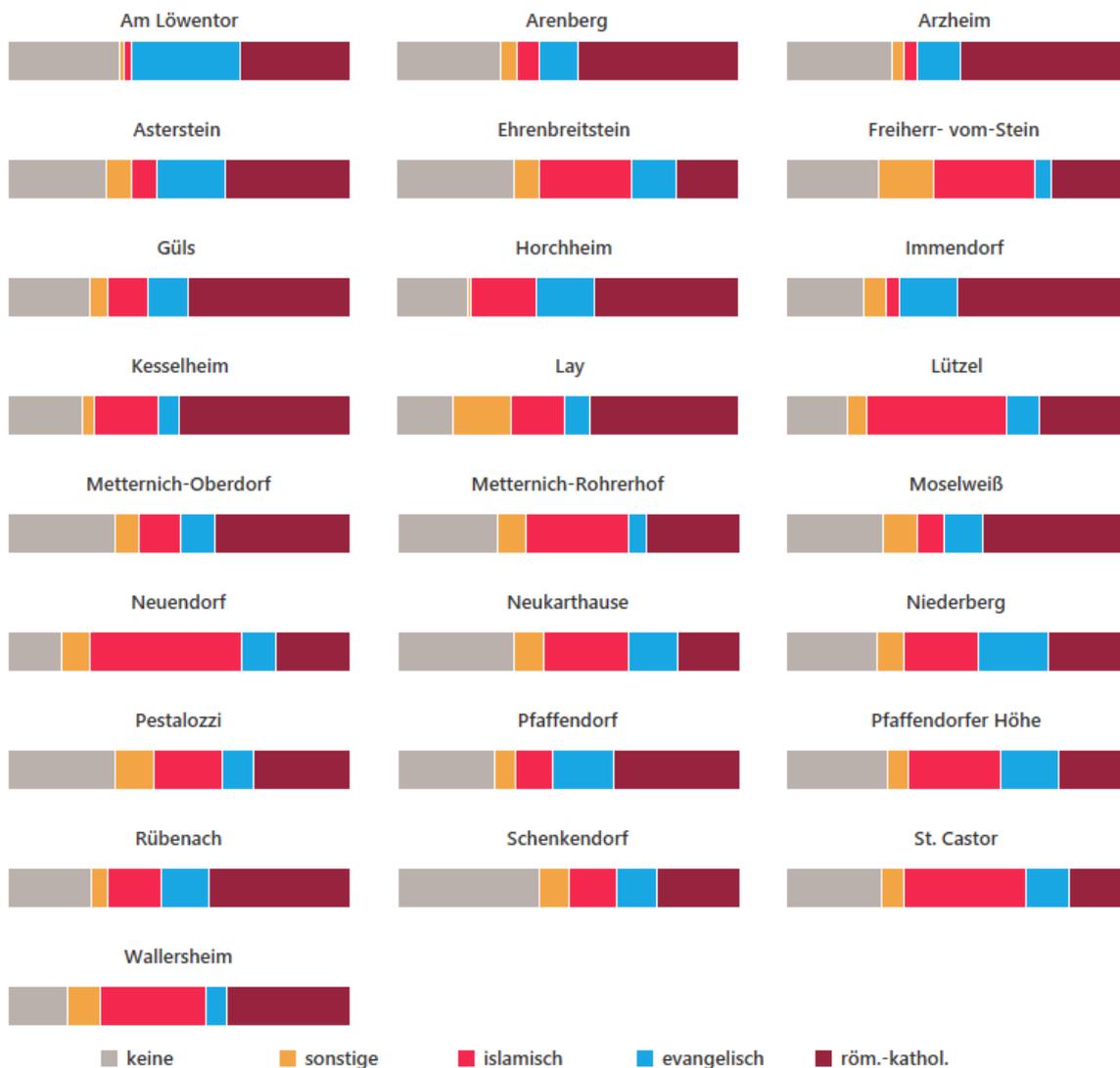
Abb. 21: Zeitreihe der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht



Konfession	Teilnahme an ...	Schuljahr									
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
röm.-kath.	Ethik	1%	1%	1%	2%	3%	1%	4%	4%	4%	4%
	evangelisch	0%	1%	0%	0%	0%	0%	1%	1%	1%	0%
	röm.-kath.	99%	99%	99%	98%	97%	98%	95%	95%	95%	95%
	sonst. Religionsunter.										1%
	weder noch								0%		0%
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
evangelisch	Ethik	4%	3%	5%	4%	5%	6%	8%	12%	10%	11%
	evangelisch	84%	88%	84%	84%	84%	84%	82%	77%	78%	78%
	röm.-kath.	12%	9%	11%	12%	11%	10%	10%	12%	12%	10%
	sonst. Religionsunter.										1%
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	islamisch	Ethik	89%	90%	94%	95%	97%	98%	98%	97%	96%
evangelisch		1%	1%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	1%
islam. Religionsunter.				0%	1%						
röm.-kath.		5%	3%	2%	1%	1%	1%	1%	3%	4%	3%
sonst. Religionsunter.		1%	1%	0%							1%
weder noch		4%	4%	2%	1%	1%	1%	1%	1%		0%
Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
sonstige	Ethik	62%	70%	77%	76%	79%	74%	70%	68%	71%	68%
	evangelisch	11%	7%	5%	7%	5%	5%	10%	10%	8%	8%
	röm.-kath.	21%	16%	16%	16%	15%	21%	20%	22%	22%	23%
	sonst. Religionsunter.	5%	4%								1%
	weder noch	2%	3%	2%	0%	0%		0%			
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
keine	Ethik	53%	58%	60%	66%	69%	67%	70%	70%	70%	69%
	evangelisch	21%	19%	17%	15%	14%	13%	13%	13%	15%	15%
	islam. Religionsunter.			0%							
	röm.-kath.	23%	21%	21%	18%	17%	19%	18%	17%	15%	16%
	sonst. Religionsunter.	1%	0%								1%
	weder noch	2%	2%	1%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

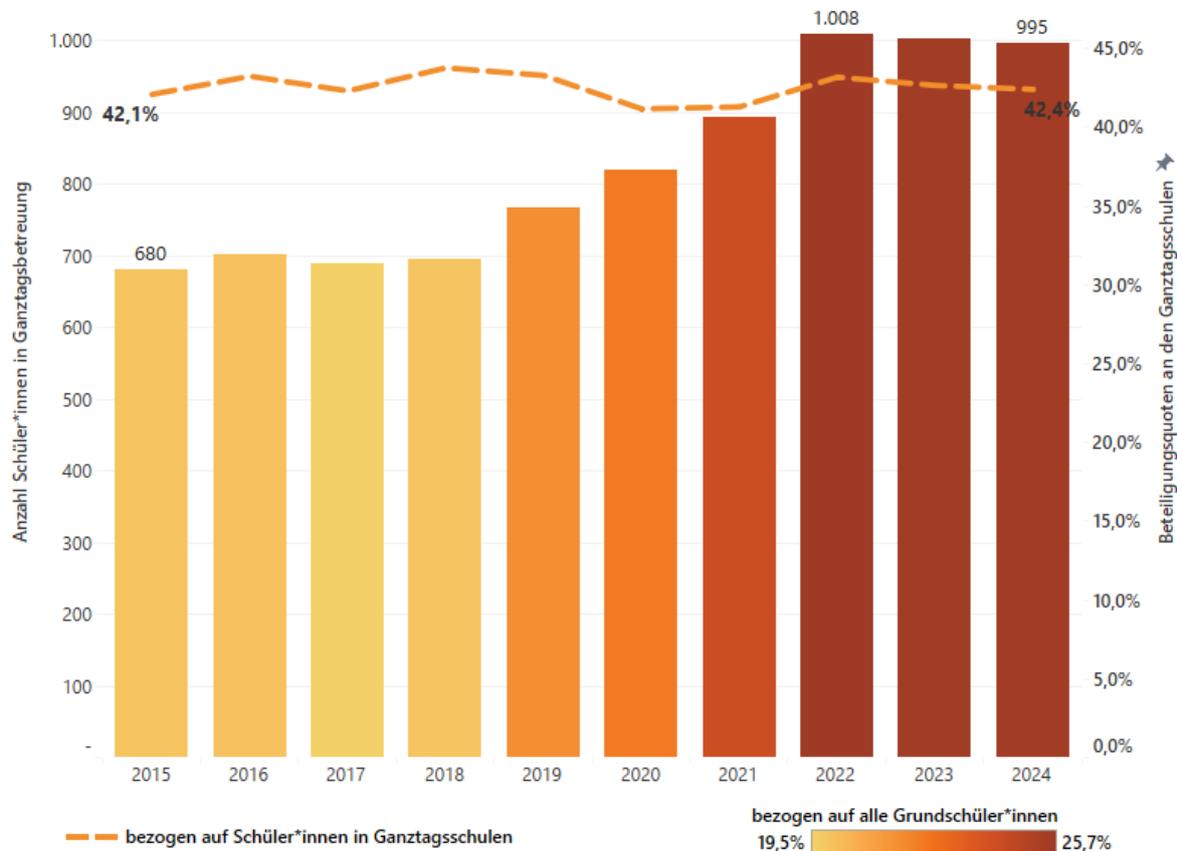
Abb. 22: Anteilige Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit in den 25 Grundschulen im Schuljahr 2024/2025



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit katholischer Konfessionszugehörigkeit ist seit Beginn der Zeitreihe um 23 Prozentpunkte zurückgegangen, wohingegen sich der Anteil der islamischen Schülerinnen und Schüler mehr als verdoppelt hat.
- ⇒ Die Kinder mit röm.-katholischer wie auch diejenigen mit evangelischer Religionszugehörigkeit nehmen fast ausschließlich am Religionsunterricht ihrer jeweiligen Konfession teil.
- ⇒ 96 % der Kinder islamischer Konfessionszugehörigkeit besuchen den Ethikunterricht.
- ⇒ Die einzelnen Grundschulstandorte unterscheiden sich teils deutlich hinsichtlich der Konfession der Schülerschaft voneinander: In Kesselheim und Immendorf sind 50 % der Schüler:innen Katholiken, in Neuendorf 44 % Muslime, auf der Altkarthause (Am Löwentor) 32 % Protestanten und in der südlichen Vorstadt (Schenkendorf) sind 42 % konfessionslos.

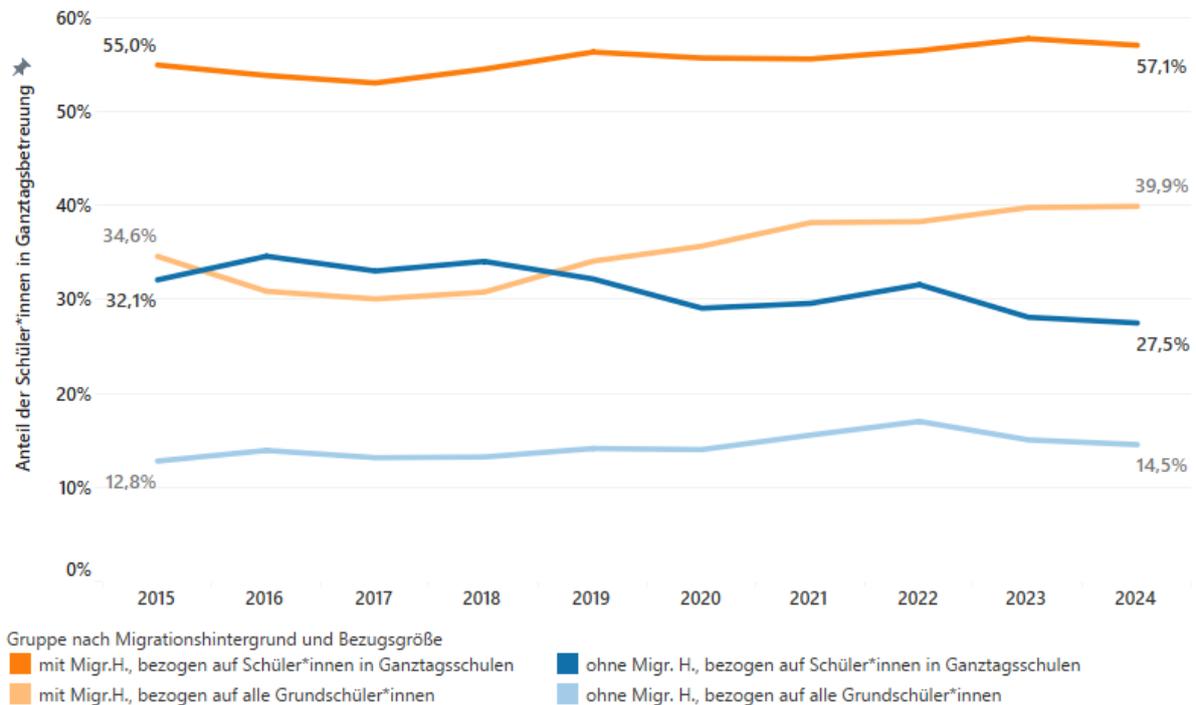
Abb. 23: Entwicklung der Zahl und des Anteils der Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule an Koblenzer Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 995 Schülerinnen und Schüler nehmen derzeit das Angebot der Ganztagschule an einer Koblenzer Grundschule wahr. Somit haben sich die Ganztagschülerzahlen in den letzten drei Schuljahren kaum verändert.
- ⇒ Der stufenartige Anstieg von 2018 bis 2022 ist sowohl mit der Neueinrichtung von entsprechenden Angeboten an den Standorten Rübenach (2019) Pfaffendorfer Höhe (2020) sowie Pestalozzi (2021) als auch mit gestiegenen Ganztagschülerzahlen an allen Standorten zu erklären.
- ⇒ Bezogen auf alle Schülerinnen und Schüler der 25 Koblenzer Grundschulen liegt die Teilnahmequote an der Ganztagschule in den letzten drei Jahren konstant bei 25 %. Damit nimmt jede vierte Grundschülerin / jeder vierte Grundschüler in Koblenz an der Ganztagschule teil.
- ⇒ Wird die Bezugsgröße auf die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den insgesamt zehn Grundschulen mit Ganztagsangebot reduziert, liegt die Beteiligungsquote bei 42,4 % und verbleibt somit auf dem Niveau der Vorjahre.

Abb. 24: Entwicklung der Beteiligungsquoten am Ganztagsschulangebot in den Koblenzer Grundschulen differenziert nach Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Deutlich mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den Ganztagsschulen nahmen das Ganztagsangebot wahr – in der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund gilt dies nicht einmal für jede/n dritte/n Schüler/in. Hier wird mit 27,5 % sogar der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre erreicht.
- ⇒ Von den 1 691 Grundschülerinnen und -schülern mit Migrationshintergrund befinden sich 39,9 % in der Ganztagschule – Tendenz steigend. Eine fast dreifach so hohe Quote wie bei den Schülerinnen und Schülern ohne ausländische Wurzeln (14,5 %) – Tendenz sinkend.

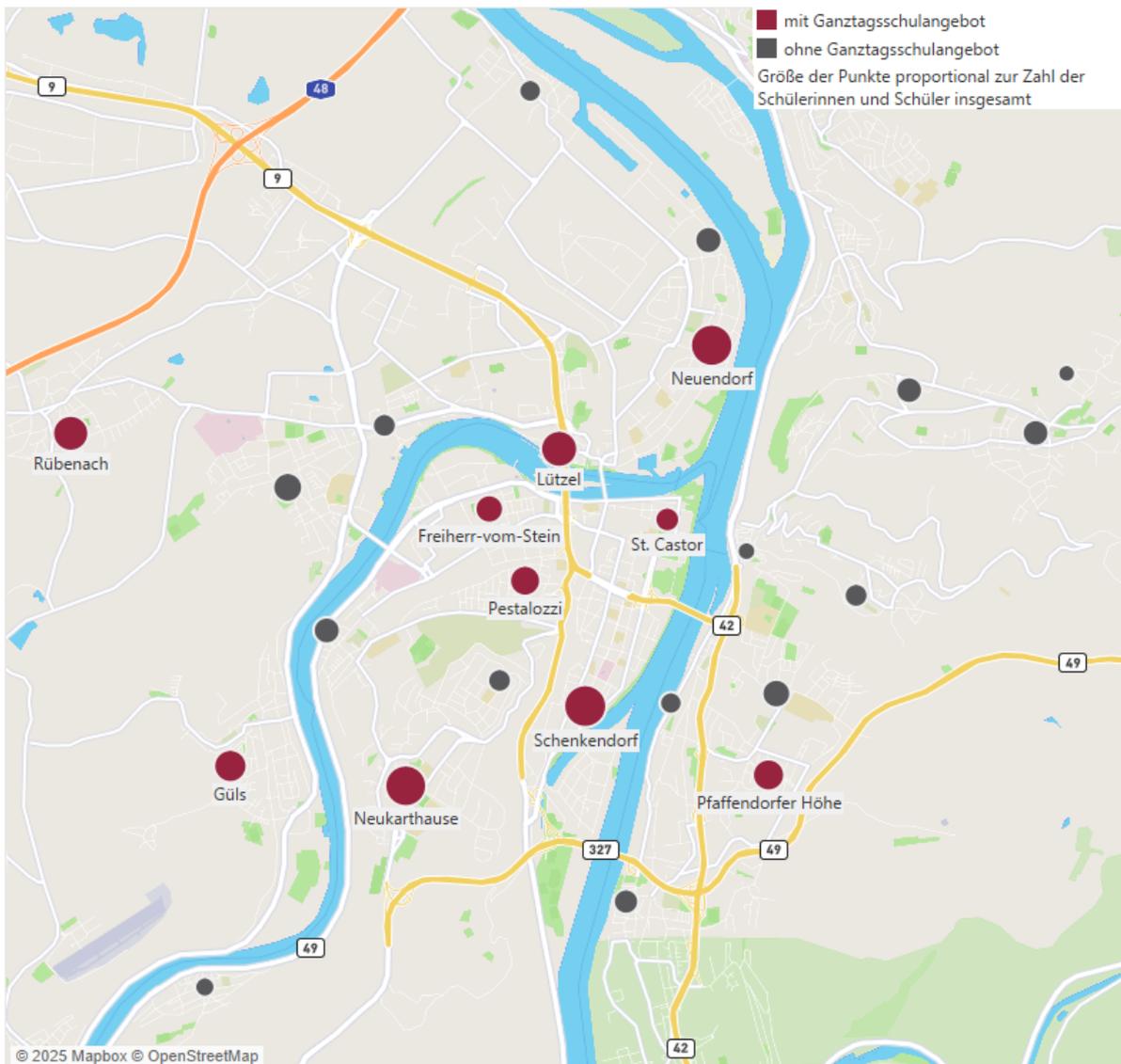
Abb. 25: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler sowie Beteiligungsquoten an den Koblenzer Grundschulen mit Ganztagsangebot im zeitlichen Profil



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ St. Castor hat mit 60 % die anteilig höchste Beteiligung am Ganztagsschulangebot, jedoch mit sinkendem Trend.
- ⇒ Die Grundschulen Güls und Neukarthause weisen mit 29 % und 28 % die niedrigsten Quoten im Stadtgebiet auf.

Abb. 26: Räumliche Verteilung der Grundschulen mit Ganztagschule im Stadtgebiet



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Ausgeprägte räumliche Konzentration der Ganztagschulen im Bereich der Innenstadt und des nordwestlichen Innenstadtrandbereichs.
- ⇒ Ausschließlich an der Balthasar-Neumann-Schule wird ein Ganztagsangebot auf der rechten Rheinseite angeboten.

Abb. 27: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil

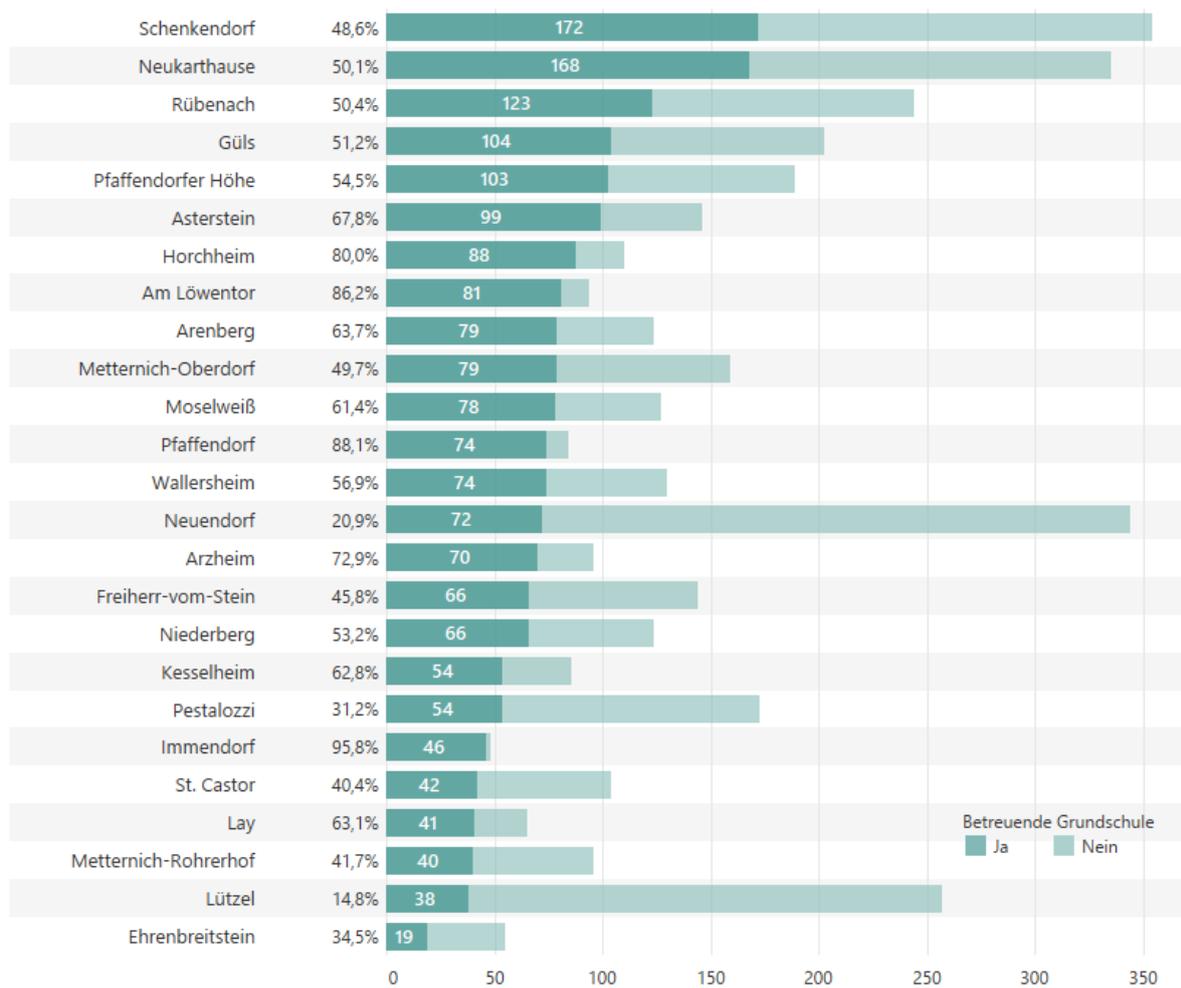
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Freiherr-vom-Stein	Kl. 1	Ganztagssschüler	19	20	25	23	23	23	19	23	25	14
		Quote	46,3%	55,6%	54,3%	57,5%	59,0%	53,5%	55,9%	54,8%	64,1%	48,3%
	Kl. 2	Ganztagssschüler	17	20	23	24	20	24	21	26	22	23
		Quote	37,8%	46,5%	52,3%	54,5%	55,6%	58,5%	52,5%	65,0%	53,7%	59,0%
	Kl. 3	Ganztagssschüler	16	21	19	24	24	19	29	19	20	25
		Quote	43,2%	38,2%	46,3%	68,6%	61,5%	55,9%	69,0%	47,5%	58,8%	58,1%
	Kl. 4	Ganztagssschüler	20	16	21	19	23	23	20	30	14	19
		Quote	60,6%	45,7%	40,4%	41,3%	59,0%	59,0%	62,5%	65,2%	35,9%	57,6%
	Summe	Ganztagssschüler	72	77	88	90	90	89	89	98	81	81
		Quote	46,2%	45,6%	48,1%	54,5%	58,8%	56,7%	60,1%	58,3%	52,9%	56,3%
Güls	Kl. 1	Ganztagssschüler	8	18	8	18	12	19	6	26	8	13
		Quote	20,0%	40,0%	18,2%	35,3%	24,5%	35,8%	15,8%	42,6%	18,2%	25,5%
	Kl. 2	Ganztagssschüler	12	8	15	9	17	12	18	6	28	11
		Quote	27,9%	19,0%	33,3%	19,6%	34,7%	24,0%	33,3%	15,8%	43,1%	22,4%
	Kl. 3	Ganztagssschüler	12	11	9	17	8	16	15	16	7	26
		Quote	25,0%	28,9%	19,6%	37,0%	17,4%	32,7%	30,6%	32,0%	17,5%	41,9%
	Kl. 4	Ganztagssschüler	7	12	13	7	21	5	17	15	15	6
		Quote	21,9%	24,0%	31,0%	16,7%	47,7%	11,1%	32,1%	29,4%	28,3%	14,6%
	Summe	Ganztagssschüler	39	49	45	51	58	52	56	63	58	56
		Quote	23,9%	28,0%	25,4%	27,6%	30,9%	26,4%	28,9%	31,5%	28,7%	27,6%
Lützel	Kl. 1	Ganztagssschüler	28	24	29	30	22	28	22	31	45	33
		Quote	45,9%	52,2%	46,8%	53,6%	44,0%	45,2%	39,3%	52,5%	54,2%	46,5%
	Kl. 2	Ganztagssschüler	28	37	23	34	37	26	37	25	34	53
		Quote	54,9%	55,2%	57,5%	58,6%	61,7%	47,3%	56,9%	43,1%	54,0%	67,1%
	Kl. 3	Ganztagssschüler	31	27	32	16	40	35	31	43	29	27
		Quote	60,8%	54,0%	52,5%	42,1%	74,1%	67,3%	51,7%	66,2%	50,9%	49,1%
	Kl. 4	Ganztagssschüler	23	30	28	31	18	35	34	30	43	28
		Quote	46,0%	55,6%	56,0%	57,4%	46,2%	63,6%	65,4%	46,9%	67,2%	53,8%
	Summe	Ganztagssschüler	110	118	112	111	117	124	124	129	151	141
		Quote	51,6%	54,4%	52,6%	53,9%	57,6%	55,4%	53,2%	52,4%	56,6%	54,9%
Neuendorf	Kl. 1	Ganztagssschüler	55	33	36	31	41	27	33	40	38	32
		Quote	61,8%	52,4%	47,4%	34,8%	53,9%	35,1%	35,9%	49,4%	45,8%	42,1%
	Kl. 2	Ganztagssschüler	37	43	31	39	44	44	32	39	36	44
		Quote	40,7%	47,3%	49,2%	45,3%	49,4%	56,4%	41,6%	41,5%	44,4%	51,2%
	Kl. 3	Ganztagssschüler	34	33	45	41	28	47	40	33	51	37
		Quote	41,0%	34,0%	46,4%	53,2%	36,4%	52,8%	54,8%	42,9%	52,6%	45,1%
	Kl. 4	Ganztagssschüler	27	24	33	34	36	22	42	42	35	51
		Quote	36,0%	29,3%	35,9%	41,5%	46,8%	29,7%	47,7%	54,5%	44,9%	51,0%
	Summe	Ganztagssschüler	153	133	145	145	149	140	147	154	160	164
		Quote	45,3%	39,9%	44,2%	43,4%	46,7%	44,0%	44,5%	46,8%	47,2%	47,7%
Neukarthause	Kl. 1	Ganztagssschüler	31	23	11	16	16	24	18	21	26	34
		Quote	32,6%	34,3%	15,9%	31,4%	25,0%	31,2%	24,7%	24,7%	28,0%	38,2%
	Kl. 2	Ganztagssschüler	28	26	21	18	17	19	20	23	22	29
		Quote	41,2%	28,6%	30,9%	26,1%	30,9%	28,4%	25,3%	31,9%	24,7%	30,9%
	Kl. 3	Ganztagssschüler	23	27	22	25	16	21	20	25	15	24
		Quote	40,4%	39,1%	25,0%	34,2%	21,6%	35,6%	27,4%	30,9%	21,1%	26,7%
	Kl. 4	Ganztagssschüler	19	22	20	22	29	7	21	21	25	9
		Quote	26,8%	38,6%	28,2%	25,9%	42,6%	10,1%	38,9%	28,8%	30,1%	14,5%
	Summe	Ganztagssschüler	101	98	74	81	78	71	79	90	88	96
		Quote	34,7%	34,5%	25,0%	29,1%	29,9%	26,1%	28,3%	28,9%	26,2%	28,7%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

noch Abb. 27: Ganztags Schülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten am Ganztagsbetreuungsangebot nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Pestalozzi	Kl. 1	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	-	9	26	28	23
		Quote							30,0%	48,1%	56,0%	62,2%
	Kl. 2	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	-	11	16	25	24
		Quote							33,3%	48,5%	49,0%	48,0%
	Kl. 3	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	-	18	14	17	23
		Quote							34,0%	36,8%	47,2%	46,0%
	Kl. 4	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	-	12	18	15	15
		Quote							33,3%	35,3%	41,7%	41,7%
	Summe	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	-	50	74	85	85
		Quote							32,9%	42,0%	49,1%	49,1%
Pfaffendorfer Höhe	Kl. 1	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	20	11	26	28	21
		Quote							45,5%	28,9%	50,0%	49,1%
	Kl. 2	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	12	17	12	30	27
		Quote							30,0%	39,5%	30,0%	58,8%
	Kl. 3	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	7	11	15	11	24
		Quote							20,0%	31,4%	35,7%	26,2%
	Kl. 4	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	8	12	12	11	9
		Quote							22,9%	34,3%	30,8%	28,2%
	Summe	Ganztags Schüler	-	-	-	-	-	47	51	65	80	81
		Quote							30,5%	33,8%	37,6%	42,3%
Rübenach	Kl. 1	Ganztags Schüler	-	-	-	-	21	20	21	20	14	20
		Quote							34,4%	34,5%	30,9%	32,3%
	Kl. 2	Ganztags Schüler	-	-	-	-	12	20	18	29	24	18
		Quote							24,0%	34,5%	29,5%	39,2%
	Kl. 3	Ganztags Schüler	-	-	-	-	12	15	17	18	24	24
		Quote							19,0%	27,8%	30,4%	28,1%
	Kl. 4	Ganztags Schüler	-	-	-	-	9	10	9	14	14	21
		Quote							23,7%	16,9%	18,0%	25,9%
	Summe	Ganztags Schüler	-	-	-	-	54	65	65	81	76	83
		Quote							25,5%	28,4%	27,7%	31,9%
Schenkendorf	Kl. 1	Ganztags Schüler	46	32	30	27	49	36	35	55	30	42
		Quote	59,7%	43,2%	39,0%	36,0%	52,1%	48,0%	41,7%	54,5%	39,5%	45,7%
	Kl. 2	Ganztags Schüler	32	47	35	27	33	55	39	32	46	32
		Quote	37,2%	61,0%	46,7%	36,0%	40,2%	56,7%	49,4%	36,4%	47,4%	39,5%
	Kl. 3	Ganztags Schüler	30	41	49	39	24	40	48	38	35	40
		Quote	34,1%	44,1%	62,0%	51,3%	32,0%	47,6%	53,9%	49,4%	40,2%	42,1%
	Kl. 4	Ganztags Schüler	11	31	38	46	37	22	33	47	36	32
		Quote	13,8%	36,9%	41,8%	57,5%	46,8%	31,0%	41,8%	50,5%	49,3%	37,2%
	Summe	Ganztags Schüler	119	151	152	139	143	153	155	172	147	146
		Quote	36,0%	46,0%	47,2%	45,4%	43,3%	46,8%	46,8%	47,9%	44,1%	41,2%
St. Castor	Kl. 1	Ganztags Schüler	18	14	17	21	18	13	15	21	18	16
		Quote	50,0%	63,6%	70,8%	75,0%	66,7%	52,0%	57,7%	60,0%	64,3%	66,7%
	Kl. 2	Ganztags Schüler	23	21	13	20	25	20	15	15	23	15
		Quote	74,2%	58,3%	72,2%	74,1%	83,3%	71,4%	60,0%	57,7%	63,9%	57,7%
	Kl. 3	Ganztags Schüler	22	22	21	12	20	24	25	23	12	20
		Quote	78,6%	64,7%	58,3%	66,7%	76,9%	80,0%	86,2%	85,2%	48,0%	62,5%
	Kl. 4	Ganztags Schüler	23	19	22	24	14	21	22	23	24	11
		Quote	79,3%	73,1%	68,8%	61,5%	66,7%	72,4%	73,3%	74,2%	77,4%	50,0%
	Summe	Ganztags Schüler	86	76	73	77	77	78	77	82	77	62
		Quote	69,4%	64,4%	66,4%	68,8%	74,0%	69,6%	70,0%	68,9%	64,2%	59,6%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

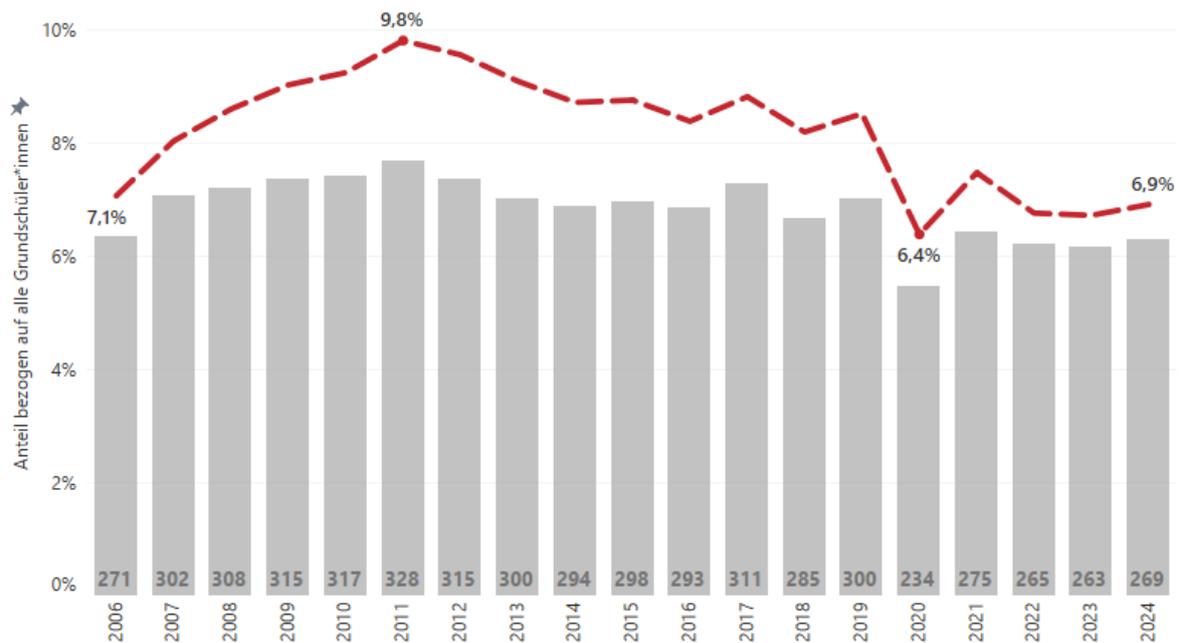
Abb. 28: Schülerinnen und Schüler in der Betreuenden Grundschule im aktuellen Schuljahr

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP, Stadt Koblenz;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Alle Koblenzer Grundschulen halten das Angebot der Betreuenden Grundschulen vor. Kindern an Ganztagschulen wird dadurch u.a. auch freitags ein Betreuungsangebot ermöglicht.
- ⇒ Im aktuellen Schuljahr nehmen 1 930 von 3 891 Kindern an der Betreuenden Grundschule teil, das entspricht einem Anteil von 49,6 % an allen Grundschülerinnen und Grundschülern.
- ⇒ Unter den Schulen weisen v.a. die kleineren Standorte wie Immendorf (95,8 %), Pfaffendorf (88,1 %) und Am Löwentor (86,2 %) die höchsten Beteiligungsquoten auf.
- ⇒ Die schulspezifischen Beteiligungsquoten unterscheiden sich teils beträchtlich und reichen von 14,8 % an der Willi-Graf-Schule in Lützel bis 95,8 % an der Grundschule in Immendorf.

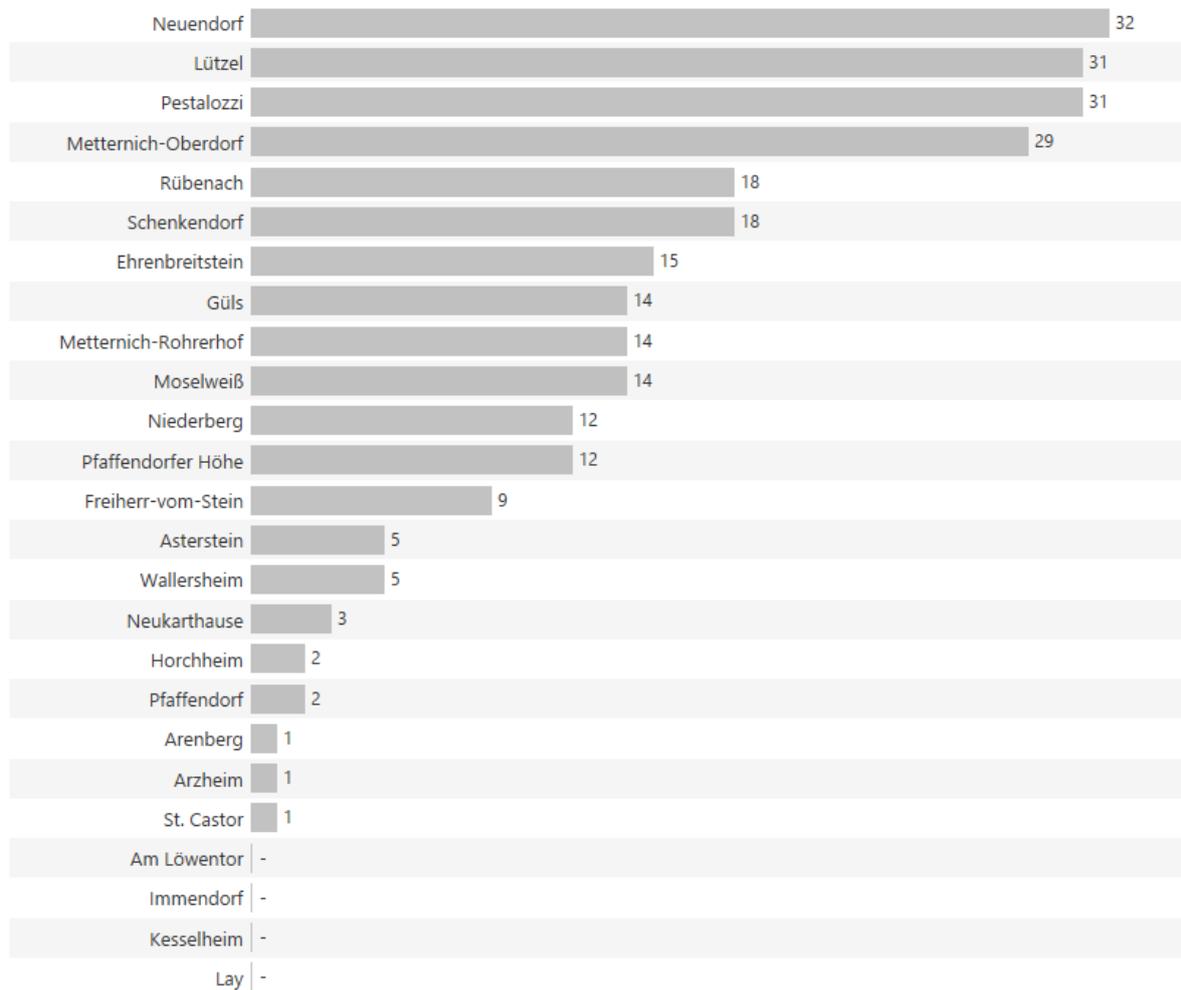
Abb. 29: Schülerinnen und Schüler in der Hortbetreuung im zeitlichen Profil



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP, Stadt Koblenz;
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Daten zur Hortbetreuung stammen aus der Kita-Statistik der Stadt Koblenz. Stichtag hier ist der 01.03. eines Jahres, sodass die Daten circa ein halbes Jahr nach der Schüler-Statistik erhoben werden. Somit stammen die Hortdaten für das Schuljahr 2024/25 vom 01.03.2025.
- ⇒ Berücksichtigt werden nur Hortkinder im Alter von zehn Jahren und jünger, um Kinder, die eine weiterführende Schule besuchen, weitestgehend herauszufiltern. Eine hundertprozentige Bereinigung ist nicht möglich, da die Kita-Statistik nicht die besuchte Schule der Hortkinder beinhaltet.
- ⇒ Im Schuljahr 2020 ist, aufgrund der Corona-Pandemie, die Anzahl der in Horten angemeldeten Kinder um 22 % abgefallen. Seitdem haben sich die Hortkinderzahlen auf einem etwas niedrigerem Niveau stabilisiert.

Abb. 30: Schülerinnen und Schüler in der Hortbetreuung nach Wohnort im aktuellen Schuljahr

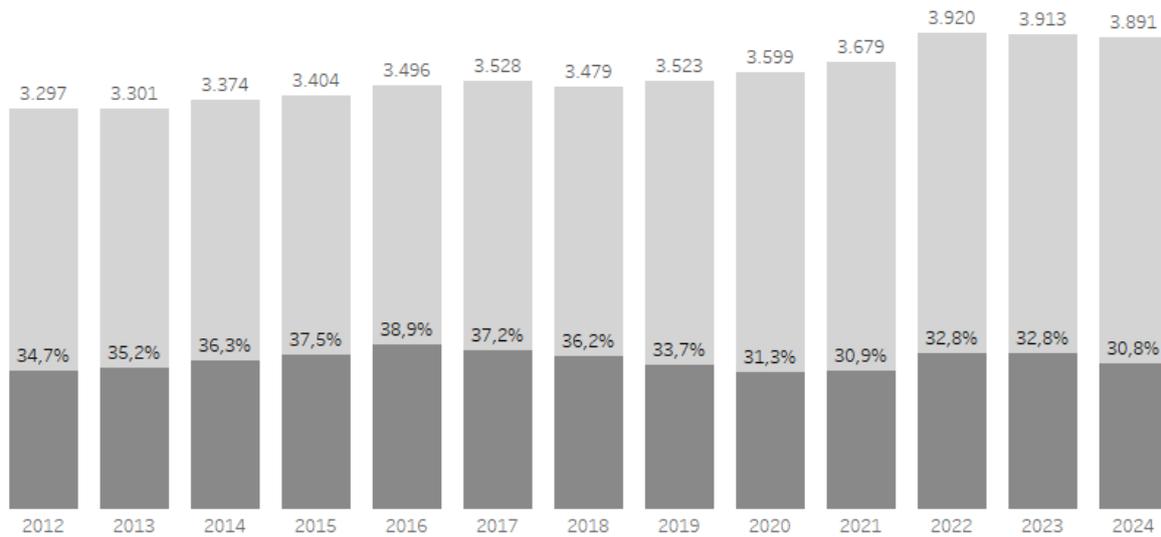


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP, Stadt Koblenz;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

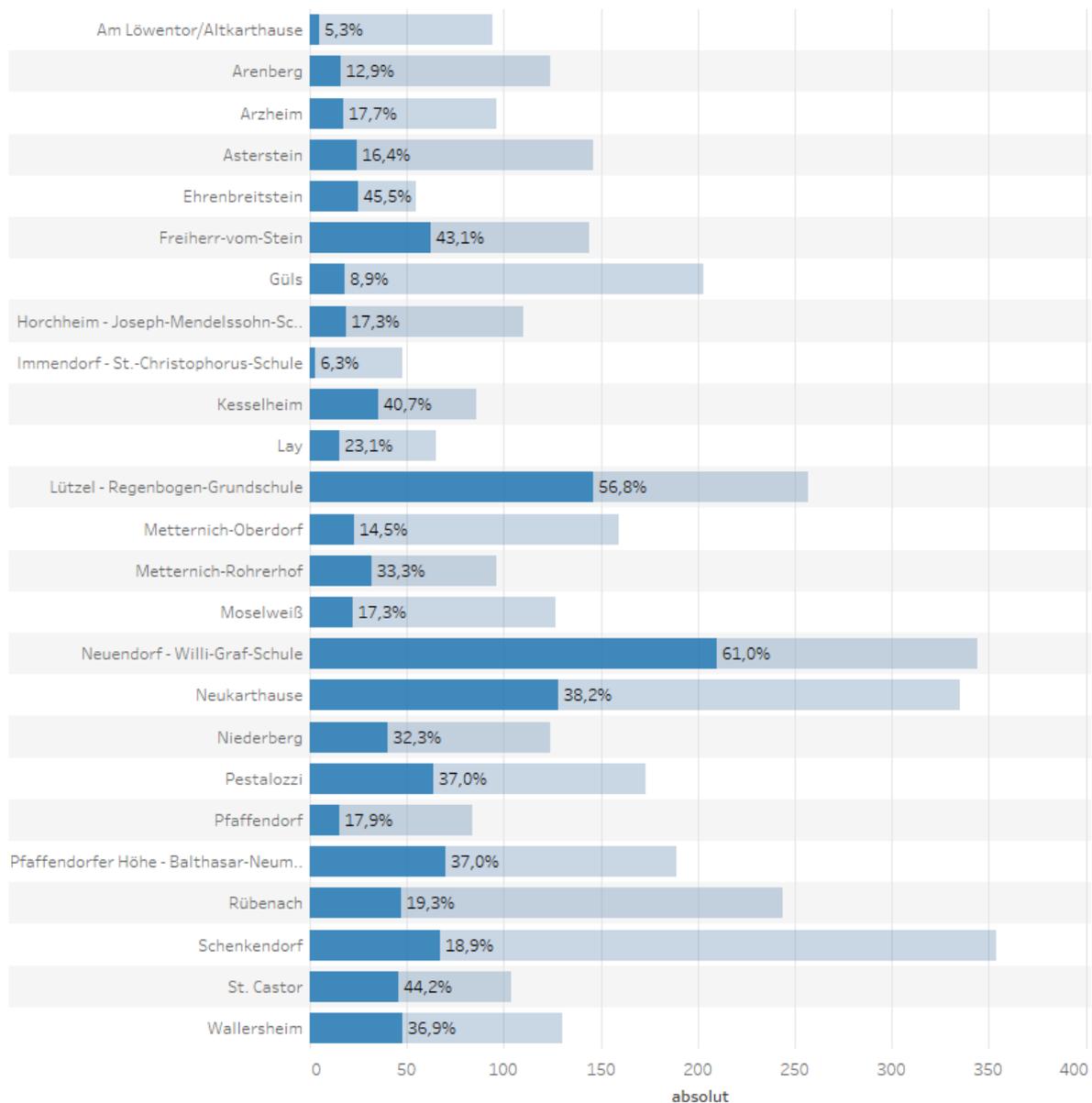
- ⇒ Eine Quote der Hortkinder pro Grundschule kann nicht ausgewiesen werden. Die Kita-Statistik der Stadt Koblenz enthält nur den Wohnort der Grundschulkinder sowie den besuchten Hort. Aufgrund möglicher Gastschulverhältnisse, können die Kinder nicht auf Basis des Wohnbezirks eindeutig einer Grundschule zugeordnet werden.
- ⇒ 123 der 269 Koblenzer Hortkinder lebt in den vier Grundschulbezirken Goldgrube, Lützel, Neuendorf und Metternich-Oberdorf.

Abb. 31: Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, in zeitlicher Entwicklung



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik der Stadt Koblenz.

- ⇒ Von 2012 bis 2016 ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Lernmittelfreiheit stetig gestiegen und ist bis 2021 dann um acht Prozentpunkte zurückgegangen.
- ⇒ Seitdem liegt die Quote knapp oberhalb der 30%-Marke. Von 2021 bis 2022 ist der Anteilswert, aufgrund des Zuzugs der geflüchteten Familien aus der Ukraine, um zwei Prozentpunkte angestiegen.
- ⇒ Im aktuellen Schuljahr wird mit 30,8% der niedrigste Wert der Zeitreihe erreicht.

Abb. 32: Anteil der Schülerinnen und Schüler, die im aktuellen Schuljahr Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, nach Schule

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik der Stadt Koblenz.

- ⇒ In Neuendorf (61,0%) und Lützel (56,8) sind die höchsten Quoten der Inanspruchnahme der Lernmittelfreiheit zu verzeichnen. Hier leben deutlich über die Hälfte der Kinder in einem Haushalt mit niedrigem sozioökonomischem Status.
- ⇒ Die Quoten reichen im aktuellen Schuljahr von minimal 5,3% (Am Löwentor) bis hin zu maximal 61,0% (Neuendorf).

Abb. 33: Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, nach Grundschule in zeitlicher Entwicklung

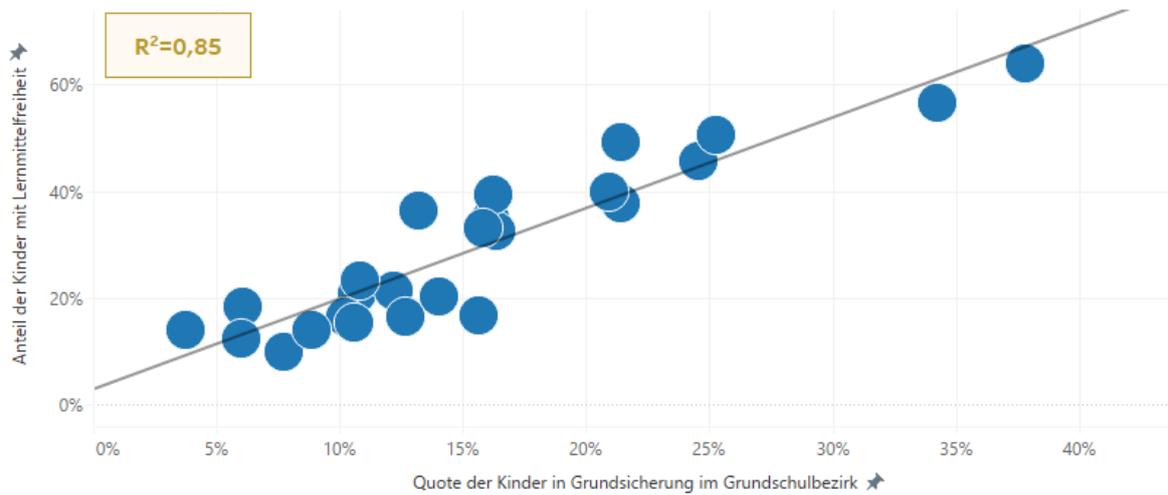
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Am Löwentor/Altkarthause	17%	10%	9%	11%	12%	29%	14%	14%	14%	13%	17%	13%	5%
Arenberg	20%	19%	13%	9%	21%	16%	18%	15%	10%	8%	12%	17%	13%
Arzheim	23%	21%	27%	29%	25%	19%	14%	15%	14%	17%	18%	20%	18%
Asterstein	25%	26%	31%	29%	32%	30%	33%	27%	29%	22%	24%	21%	16%
Ehrenbreitstein	50%	50%	63%	64%	67%	53%	58%	56%	41%	47%	45%	63%	45%
Freiherr-vom-Stein	44%	49%	48%	40%	49%	47%	43%	50%	43%	46%	46%	47%	43%
Güls	18%	18%	18%	18%	21%	20%	19%	18%	15%	12%	10%	11%	9%
Horchheim - Joseph-Mendelssohn-S..	21%	18%	25%	18%	28%	19%	19%	18%	11%	9%	11%	21%	17%
Immendorf - St.-Christophorus-Sch..	8%	8%	12%	23%	17%	18%	23%	18%	14%	8%	24%	13%	6%
Kesselheim	26%	25%	36%	44%	44%	35%	35%	24%	30%	38%	32%	36%	41%
Lay	11%	11%	16%	26%	23%	20%	19%	19%	17%	21%	22%	24%	23%
Lützel - Regenbogen-Grundschule	64%	66%	71%	70%	66%	66%	59%	57%	55%	52%	57%	56%	57%
Metternich-Oberdorf	17%	19%	17%	16%	18%	19%	13%	13%	11%	14%	18%	14%	14%
Metternich-Rohrerhof	66%	67%	72%	64%	68%	55%	48%	35%	38%	32%	30%	36%	33%
Moselweiß	26%	25%	21%	18%	25%	23%	23%	18%	15%	12%	17%	16%	17%
Neuendorf - Willi-Graf-Schule	60%	68%	70%	73%	71%	68%	70%	68%	66%	67%	67%	63%	61%
Neukarthause	47%	42%	48%	51%	51%	46%	46%	43%	37%	39%	39%	41%	38%
Niederberg	30%	32%	35%	38%	41%	45%	46%	39%	38%	34%	37%	28%	32%
Pestalozzi	45%	58%	45%	43%	50%	49%	53%	51%	38%	38%	40%	42%	37%
Pfaffendorf	34%	31%	25%	20%	23%	20%	22%	19%	26%	18%	17%	15%	18%
Pfaffendorfer Höhe - Balthasar-Neu..	26%	31%	28%	26%	38%	38%	38%	34%	31%	29%	35%	33%	37%
Rübenach	23%	24%	20%	24%	23%	21%	20%	20%	19%	19%	22%	23%	19%
Schenkendorf	19%	19%	19%	23%	22%	23%	23%	24%	21%	21%	23%	21%	19%
St. Castor	44%	43%	48%	48%	47%	46%	46%	48%	47%	54%	58%	45%	44%
Wallersheim	37%	28%	33%	34%	34%	33%	35%	27%	27%	29%	35%	41%	37%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik der Stadt Koblenz.

- ⇒ In Lützel und Neuendorf sind die höchsten Lernmittelfreiheitsquoten im Grundschulvergleich zu verzeichnen. An beiden Standorten sind die Beteiligungsquoten aber seit 2015 um zwölf bzw. 13 Prozentpunkte zurückgegangen.
- ⇒ In Ehrenbreitstein unterliegt die Lernmittelfreiheitsquote, aufgrund der niedrigen Gesamtschülerzahl, starken Schwankungen auf hohem Niveau.
- ⇒ Besonders hervorstechend sind die farblichen Verläufe der Grundschulen Metternich-Rohrerhof und Pestalozzi. Hier sind die Beteiligungsquoten in der letzten Dekade stark abgefallen.

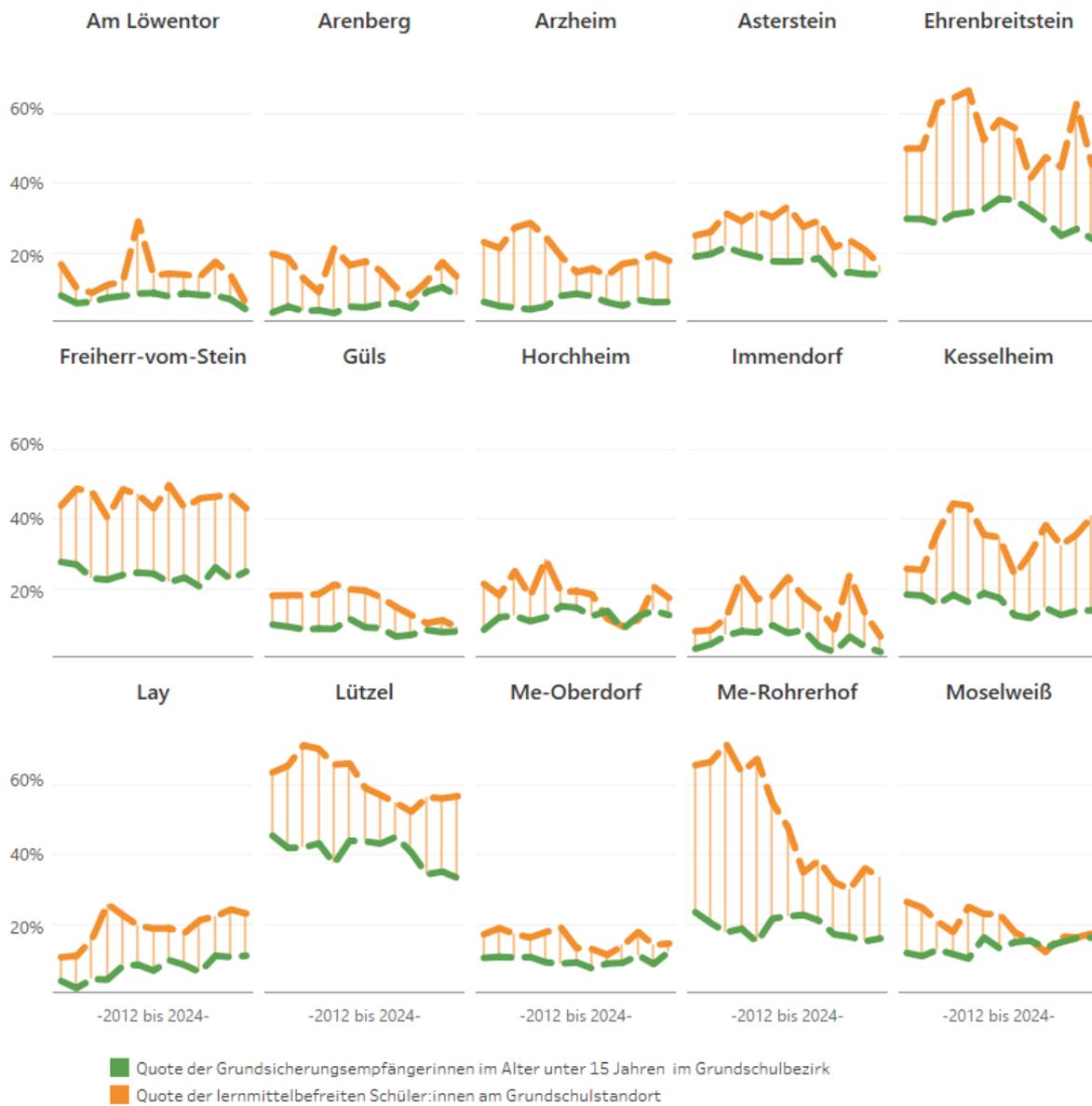
Abb. 34: Korrelation zwischen der Lernmittelfreiheitsquote am Grundschulstandort und der Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk

(Stützzeitraum 2022 bis 2024)



- ⇒ Je höher die Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk, desto höher ist auch der Anteil der Kinder mit Lernmittelfreiheit am entsprechenden Grundschulstandort.
- ⇒ Von den beobachteten Unterschieden, hinsichtlich der Beteiligung am Angebot der Lernmittelfreiheit, können 85% auf die Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk zurückgeführt werden.

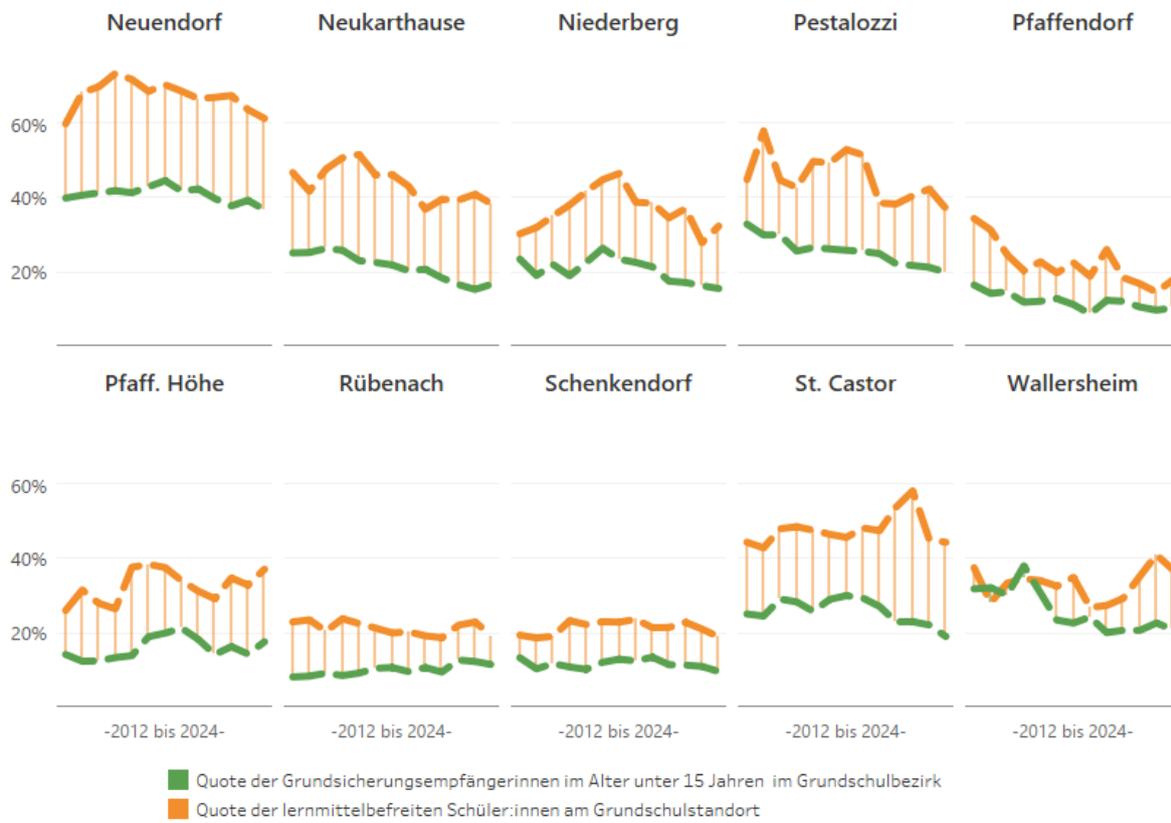
Abb. 35: Lernmittelfreiheitsquote am Grundschulstandort und Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk in zeitlicher Entwicklung



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik der Stadt Koblenz.

noch Abb. 35: Lernmittelfreiheitsquote am Grundschulstandort und Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk in zeitlicher Entwicklung

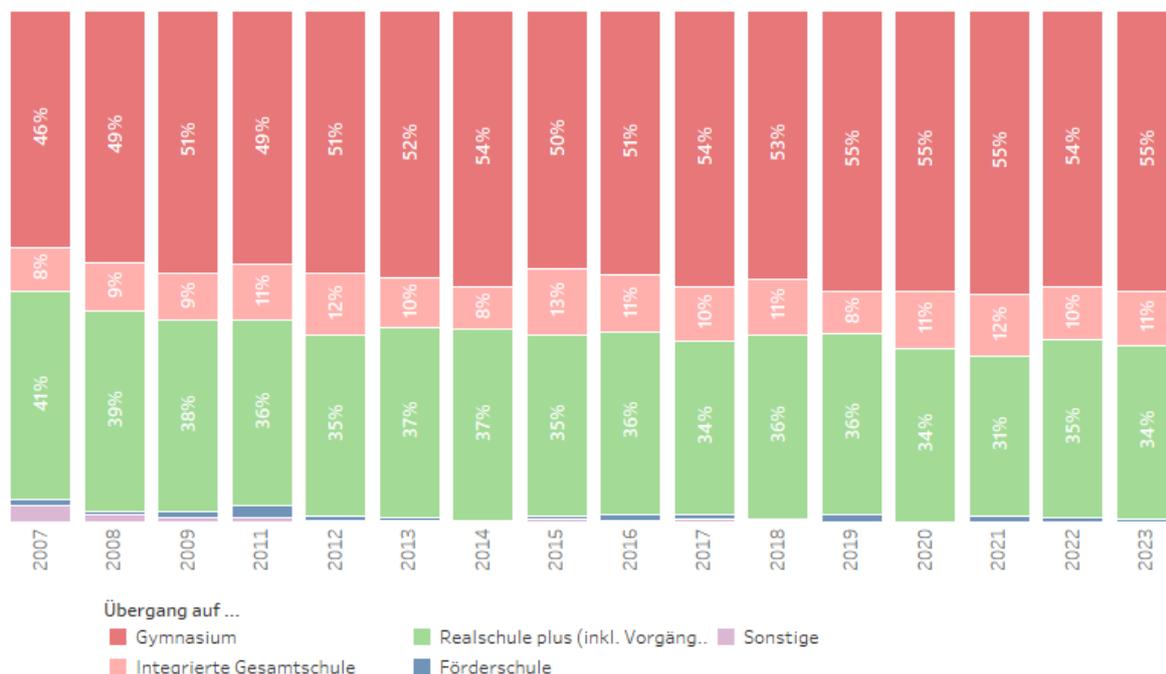


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik der Stadt Koblenz.

- ⇒ Die Quote der Lernmittelbefreiungen liegt in der Regel um das 1,5- bis 2,5-fache über der Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk. Das ist darauf zurückzuführen, dass nicht nur Familien, die Grundsicherung erhalten, Anspruch haben, sondern auch einkommensschwache Haushalte.
- ⇒ Ein ähnliches Niveau der Quoten indiziert, aufgrund des erweiterten Kreises der leistungsberechtigten Haushalte, dass das Angebot der Lernmittelfreiheit wohlmöglich nicht alle relevanten Haushalte erreicht.
- ⇒ In Güls, Horchheim, Metternich-Oberdorf und Moselweiß liegen beide Quoten, wenn überhaupt, nur geringfügig auseinander.
- ⇒ Für die Grundschulbezirke Lützel (33,3 %) und Neuendorf (36,7 %) sind die höchsten Armutquoten im Stadtteilvergleich zu notieren. Aber auch in den Grundschulbezirken Ehrenbreitstein und Raental (Freiherr-vom-Stein) ist jedes vierte Kind von Kinderarmut betroffen.

Abb. 36: Übergangsquoten von den Grundschulen in Koblenz zur Sekundarstufe I im zeitlichen Profil

Lange Zeitreihe der Übergangsquoten



Übergänge von der 4. Klassenstufe in die Sekundarstufe I nach Schulart

		Schuljahr									
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gymnasium	Anzahl Schüler:innen	458	393	432	472	439	446	466	477	502	511
	Übergangsquote	53,9%	50,4%	51,5%	54,1%	52,5%	54,8%	54,8%	55,5%	53,9%	55,0%
Integrierte Gesamtschule	Anzahl Schüler:innen	71	102	96	91	90	67	96	105	96	98
	Übergangsquote	8,4%	13,1%	11,4%	10,4%	10,8%	8,2%	11,3%	12,2%	10,3%	10,5%
Realschule plus (inkl. Vorgänger u..	Anzahl Schüler:innen	318	275	298	297	302	289	289	269	325	314
	Übergangsquote	37,4%	35,3%	35,5%	34,0%	36,1%	35,5%	34,0%	31,3%	34,9%	33,8%
Förderschule	Anzahl Schüler:innen	3	5	10	8	2	11		9	9	6
	Übergangsquote	0,4%	0,6%	1,2%	0,9%	0,2%	1,4%		1,0%	1,0%	0,6%
Sonstige	Anzahl Schüler:innen		5	3	5	3	1				
	Übergangsquote		0,6%	0,4%	0,6%	0,4%	0,1%				
Insgesamt	Anzahl Schüler:innen	850	780	839	873	836	814	851	860	932	929
	Übergangsquote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Deutlich mehr als die Hälfte aller Viertklässlerinnen und Viertklässler wechselten zu Beginn des aktuellen Schuljahres auf ein Gymnasium.
- ⇒ Seit 2019 hat sich die Übergangsquote zu den Gymnasien auf einem Niveau von rund 55 % etabliert.
- ⇒ Nachdem die Übergangsquoten zur Realschule plus bis 2019 stets über 35 % lagen, sind seitdem Quoten unterhalb dieser Marke und mit größeren Schwankungen zu verzeichnen.
- ⇒ Mit 932 und 929 Übergängen haben in den letzten beiden Schuljahren zwei überdurchschnittlich starke Altersjahrgänge die Koblenzer Grundschulen verlassen.

Abb. 37: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im zeitlichen Profil

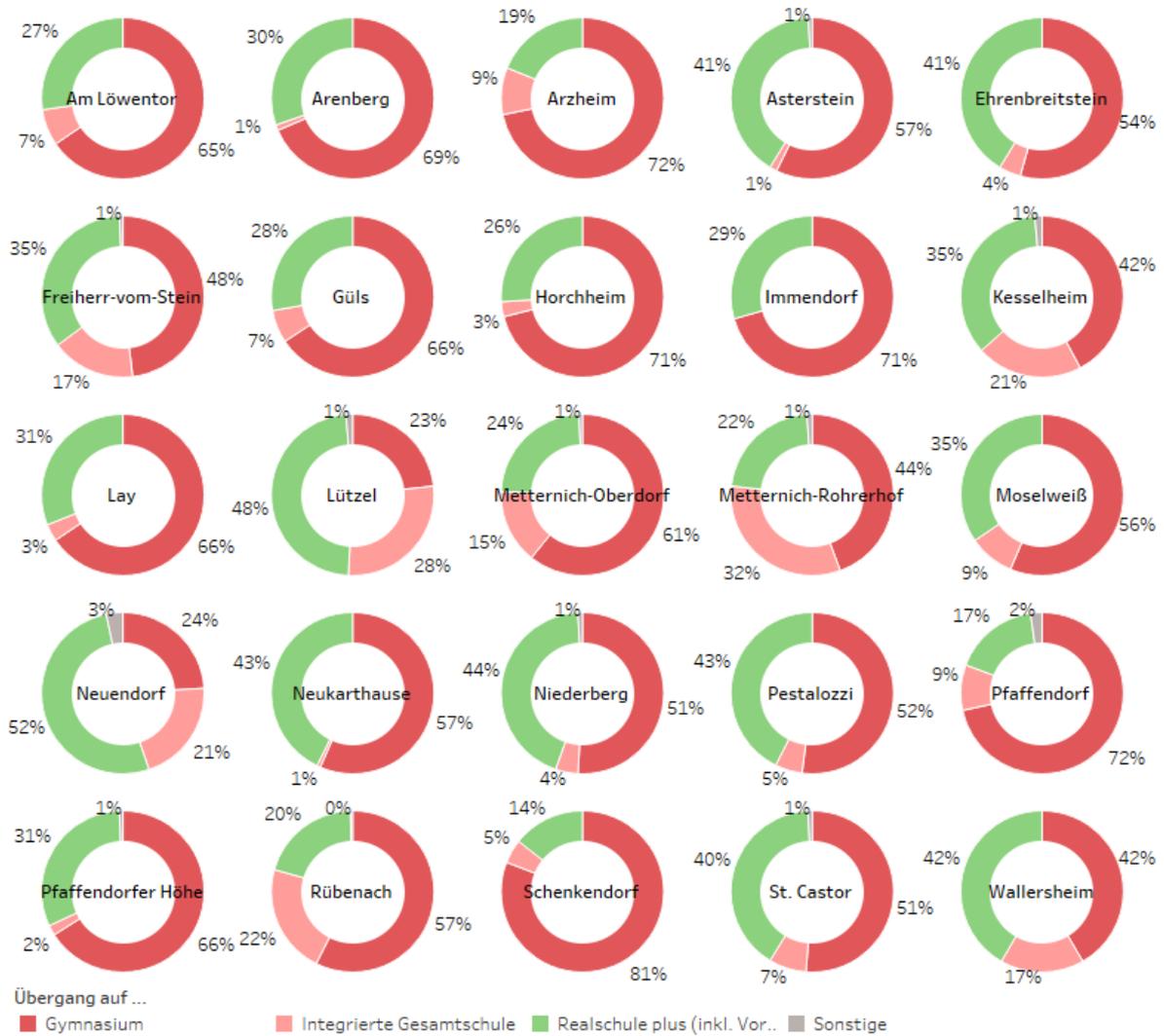
	Übergangsquoten zu: Gymnasium						Integrierte Gesamtschule						Realschule plus (inkl. Vorg.)					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Am Löwentor	83%	68%	64%	72%	54%	69%	-	-	9%	3%	8%	9%	17%	32%	27%	24%	38%	23%
Arenberg	52%	71%	74%	72%	74%	59%	-	12%	-	-	3%	48%	18%	26%	28%	26%	38%	
Arzheim	86%	76%	73%	64%	86%	63%	-	3%	8%	18%	-	13%	14%	21%	19%	18%	14%	25%
Asterstein	54%	60%	68%	52%	57%	52%	-	5%	-	-	2%	3%	46%	36%	32%	48%	40%	45%
Ehrenbreitstein	18%	46%	54%	38%	67%	73%	-	-	-	-	17%	9%	82%	54%	46%	63%	17%	18%
Freiherr-vom-Stein	44%	30%	41%	50%	53%	49%	2%	8%	11%	21%	19%	17%	54%	62%	49%	29%	28%	34%
Güls	59%	73%	79%	60%	64%	62%	12%	13%	-	6%	4%	15%	29%	13%	21%	34%	32%	23%
Horchheim	69%	64%	82%	68%	67%	70%	-	5%	-	-	4%	9%	23%	32%	18%	32%	29%	22%
Immendorf	54%	70%	75%	69%	73%	63%	-	-	-	-	-	-	46%	30%	25%	31%	27%	38%
Kesselheim	42%	29%	40%	73%	14%	43%	26%	-	35%	7%	36%	10%	32%	71%	25%	20%	50%	48%
Lay	45%	82%	64%	83%	69%	50%	-	-	7%	-	-	6%	55%	18%	29%	17%	31%	44%
Lützel	30%	28%	17%	29%	22%	27%	31%	23%	33%	37%	28%	17%	39%	50%	50%	35%	51%	57%
Metternich-Oberdorf	67%	63%	64%	71%	56%	57%	10%	-	8%	10%	22%	17%	21%	37%	28%	19%	22%	26%
Metternich-Rohrer..	8%	43%	15%	54%	52%	43%	33%	-	77%	13%	15%	50%	58%	57%	8%	33%	33%	7%
Moselweiß	55%	59%	60%	52%	52%	62%	9%	11%	5%	16%	13%	3%	36%	26%	35%	32%	35%	35%
Neuendorf	24%	22%	21%	25%	19%	35%	19%	18%	17%	26%	21%	21%	57%	60%	62%	49%	60%	44%
Neukarthause	61%	56%	62%	49%	61%	54%	6%	6%	1%	-	-	1%	33%	38%	37%	51%	39%	45%
Niederberg	33%	57%	43%	64%	45%	54%	17%	-	5%	5%	3%	6%	50%	43%	52%	32%	52%	40%
Pestalozzi	53%	59%	55%	41%	53%	58%	-	15%	6%	12%	4%	-	47%	26%	39%	47%	42%	42%
Pfaffendorf	89%	87%	69%	82%	80%	65%	-	-	19%	9%	7%	-	11%	13%	12%	9%	13%	35%
Pfaffendorfer Höhe	68%	56%	67%	68%	60%	73%	-	8%	-	6%	2%	-	32%	36%	33%	26%	38%	27%
Rübenach	53%	44%	53%	48%	62%	67%	26%	32%	19%	35%	15%	21%	21%	24%	29%	17%	23%	13%
Schenkendorf	71%	75%	82%	83%	80%	79%	8%	-	4%	5%	4%	6%	20%	25%	14%	12%	15%	16%
St. Castor	60%	67%	52%	60%	52%	44%	-	5%	14%	3%	10%	3%	40%	29%	34%	37%	38%	53%
Wallersheim	29%	47%	34%	55%	37%	45%	32%	13%	20%	23%	13%	9%	39%	40%	46%	23%	50%	45%
Gesamt	52%	57%	56%	59%	56%	56%	9%	7%	12%	10%	10%	10%	38%	36%	32%	31%	34%	34%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Sehr differenzierte Übergangprofile an den einzelnen Schulstandorten mit unterschiedlich ausgeprägter zeitlicher Persistenz.
- ⇒ Die Übergangsquoten zum Gymnasium schwanken 2022/2023 von 27 % in Lützel bis über 79 % in der Vorstadt (Schenkendorf).
- ⇒ Überdurchschnittliche Übergangsquoten zur IGS vor allem an den Grundschulen in räumlicher Nähe zur IGS Koblenz.

Abb. 38: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im mehrjährigen Durchschnitt

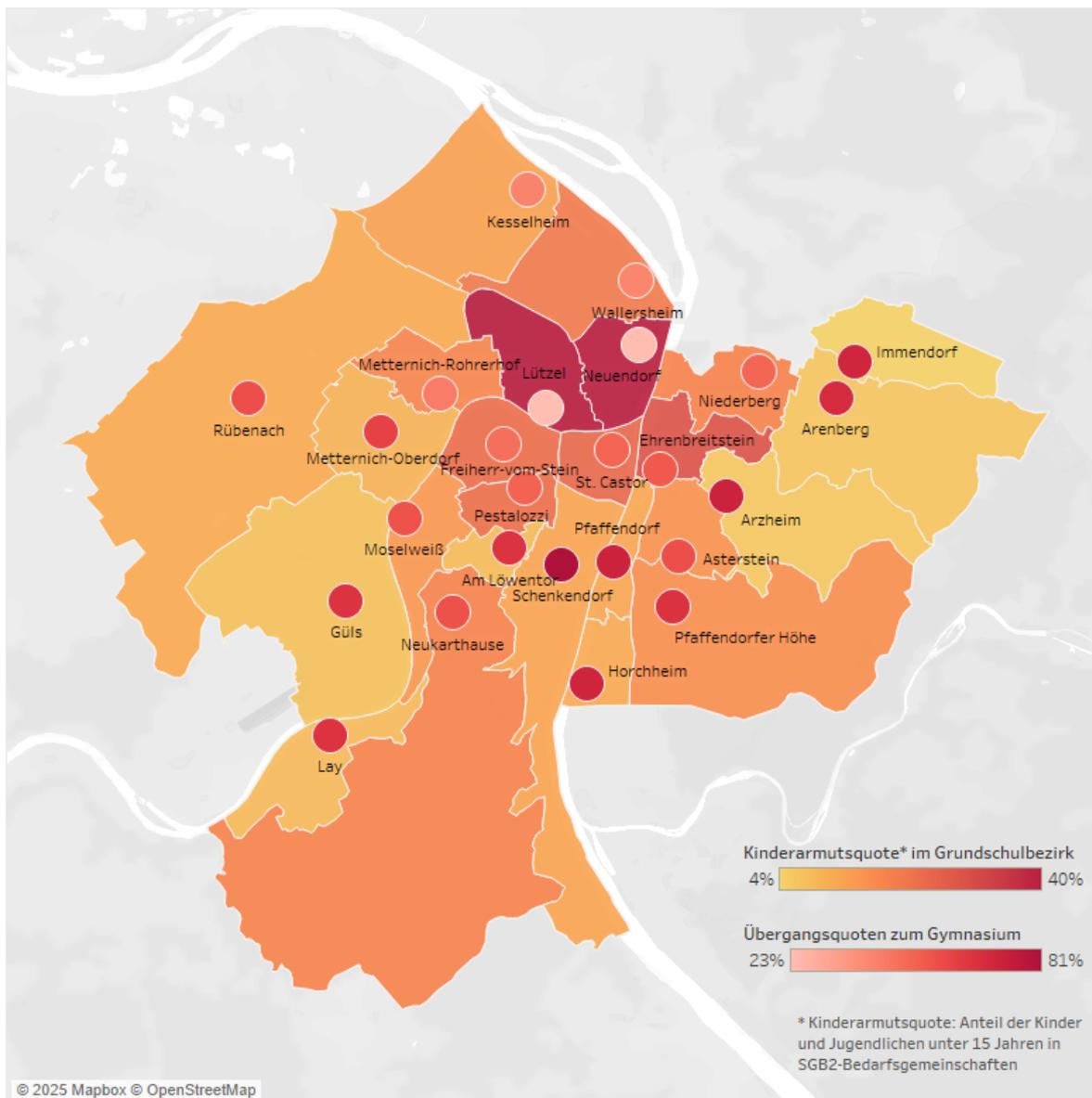
Übergangsquoten von den Koblenzer Grundschulen zur Sekundarstufe I (Stützzeitraum 2020 bis 2023)



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP; Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Abb. 39: Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken

(Stützzeitraum: 2020 bis 2023)



Datenquellen: Statistisches Landesamt RLP, Melderegister der Stadt Koblenz, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg;
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ **Ausgeprägte Korrelation:** Je höher der Anteil der Kinder im Grundschulbezirk ist, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, desto niedriger ist die Übergangsquote von der jeweiligen Grundschule zum Gymnasium.
- ⇒ Besonders evident wird dies in den beiden benachbarten Grundschulen des Stadtteils Metternich.

Abb. 40: Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu den unterschiedlichen Schularten der Sekundarstufe I und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk

Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu unterschiedlichen Schularten und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk (Stützzeitraum: 2020 bis 2023)

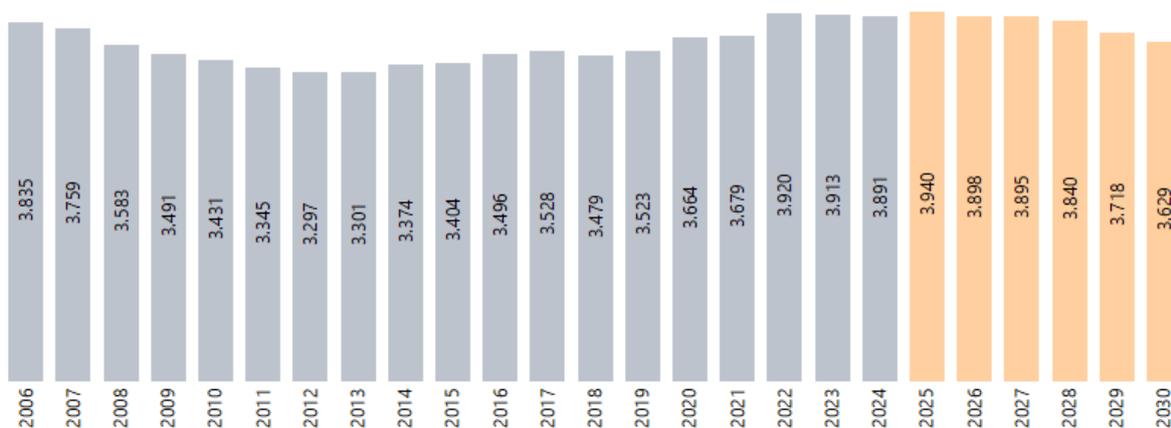


Datenquellen: Statistisches Landesamt RLP, Melderegister der Stadt Koblenz, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg;
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

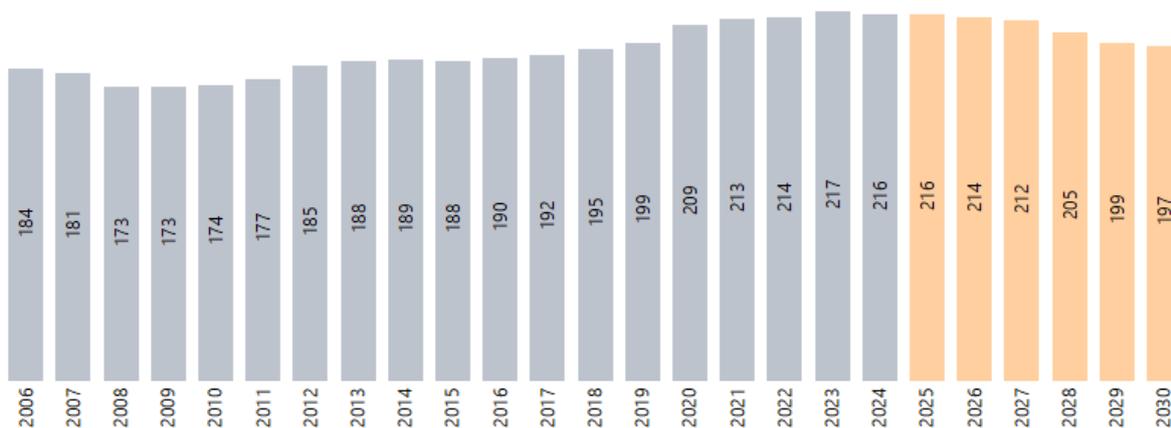
Abb. 41: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung im Grundschulbereich

Klassenstufe		Bestand								Prognose			
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1	Schüler	927	958	920	1.014	982	982	982	948	968	918	867	857
	Klassen	51	54	53	53	55	53	54	52	52	48	47	49
2	Schüler	881	949	959	961	1.026	977	993	998	960	981	930	878
	Klassen	51	53	54	53	55	55	54	55	54	52	48	48
3	Schüler	892	883	943	967	941	999	972	987	990	957	973	926
	Klassen	51	51	54	54	53	55	56	52	53	52	53	48
4	Schüler	823	874	857	978	964	933	993	965	977	984	948	968
	Klassen	46	51	52	54	54	53	52	55	53	53	51	52
Summe	Schüler	3.523	3.664	3.679	3.920	3.913	3.891	3.940	3.898	3.895	3.840	3.718	3.629
	Klassen	199	209	213	214	217	216	216	214	212	205	199	197

Lange Zeitreihe der Schülerzahlprognose



Lange Zeitreihe der Klassenzahlprognose



Datenquellen: Statistisches Landesamt RLP, Melderegister der Stadt Koblenz, Bundesagentur für Arbeit (Nürnberg);
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ In der Einleitung (S. 5f) sind das Prognosemodell und dessen Grenzen detailliert beschrieben. Es handelt sich um eine Modellberechnung auf Basis des Melderegisters, die gewissen Einschränkungen unterliegt und mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht 1:1 eintreten wird.
- ⇒ Bis 2027 verbleiben die Schülerzahlen auf dem aktuellen Niveau. Nachfolgend wird mit sinkenden Schülerzahlen gerechnet.

Abb. 42: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

		Bestand						Prognose							
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Am Löwentor/ Altkarthause	1	Schüler	22	36	22	22	20	26	32	18	26	19	14	26	
		Klassen	1	2	1	1	1	2	2	1	2	1	1	2	
	2	Schüler	30	22	36	25	22	20	26	32	18	26	19	14	
		Klassen	2	1	2	2	1	1	2	2	1	2	1	1	
	3	Schüler	20	30	27	35	27	23	21	28	34	19	28	21	
		Klassen	1	2	2	2	2	1	1	2	2	1	2	1	
	4	Schüler	28	21	29	27	35	25	22	21	27	33	19	27	
		Klassen	2	1	2	2	2	2	1	1	2	2	1	2	
	Summe		Schüler	100	109	114	109	104	94	101	99	105	97	80	88
			Klassen	6	6	7	7	6	6	6	6	7	6	5	6
Arenberg	1	Schüler	19	32	35	35	25	26	19	30	23	38	22	33	
		Klassen	1	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	2	
	2	Schüler	20	20	30	38	35	25	25	18	29	23	37	22	
		Klassen	1	1	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	
	3	Schüler	16	19	21	29	36	35	24	25	18	28	22	36	
		Klassen	1	1	1	2	2	2	1	2	1	2	1	2	
	4	Schüler	19	19	17	25	31	38	38	27	27	19	31	24	
		Klassen	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1	2	1	
	Summe		Schüler	74	90	103	127	127	124	106	100	97	108	112	115
			Klassen	4	5	6	7	8	8	6	7	6	6	6	6
Arzheim	1	Schüler	22	15	30	23	19	23	25	20	22	16	27	20	
		Klassen	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	
	2	Schüler	21	22	15	31	20	18	23	25	20	22	16	27	
		Klassen	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	
	3	Schüler	25	22	22	16	32	22	19	24	26	20	22	16	
		Klassen	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	
	4	Schüler	29	26	22	21	16	33	22	18	24	26	20	22	
		Klassen	2	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	
	Summe		Schüler	97	85	89	91	87	96	89	87	92	84	85	85
			Klassen	6	5										
Asterstein	1	Schüler	38	30	33	33	39	34	37	31	27	27	20	22	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	
	2	Schüler	25	40	31	35	36	37	36	39	32	29	28	21	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	
	3	Schüler	37	27	41	33	36	38	39	38	41	34	30	30	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	4	Schüler	42	36	25	43	33	37	38	39	38	41	34	30	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Summe		Schüler	142	133	130	144	144	146	150	147	138	131	112	103
			Klassen	8	7	6									
Ehrenbreitstein	1	Schüler	13	15	17	14	12	16	8	14	12	10	11	6	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	2	Schüler	16	11	17	16	12	12	15	7	13	12	10	10	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	3	Schüler	16	16	9	14	14	12	11	14	7	12	10	9	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	4	Schüler	14	16	16	12	13	15	13	11	14	7	12	11	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Summe		Schüler	59	58	59	56	51	55	47	46	46	41	43	36
			Klassen	4											

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und KoStatIS.

noch Abb. 42: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

		Bestand						Prognose							
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Freiherr-vom-Stein	1	Schüler	39	43	34	42	39	29	42	24	36	23	28	43	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	2	
	2	Schüler	36	41	40	40	41	39	29	42	24	36	22	27	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	
	3	Schüler	39	34	42	40	34	43	37	27	39	23	34	21	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1	
	4	Schüler	39	39	32	46	39	33	44	38	28	40	23	35	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	
	Summe		Schüler	153	157	148	168	153	144	152	131	127	122	107	126
			Klassen	8	7	7	6	6	7						
Güls	1	Schüler	49	53	38	61	44	51	51	52	39	60	45	51	
		Klassen	2	3	2	3	2	3	3	3	2	3	2	3	
	2	Schüler	49	50	54	38	65	49	53	53	54	41	61	46	
		Klassen	3	3	3	2	3	2	3	3	3	2	3	2	
	3	Schüler	46	49	49	50	40	62	49	52	52	54	40	61	
		Klassen	2	3	3	3	2	3	3	3	3	3	2	3	
	4	Schüler	44	45	53	51	53	41	63	49	53	53	54	41	
		Klassen	2	2	3	3	3	2	3	3	3	3	3	2	
	Summe		Schüler	188	197	194	200	202	203	216	206	198	208	200	199
			Klassen	9	11	11	11	10	10	12	12	11	11	10	10
Horchheim - Joseph-Mendelssohn-Schule	1	Schüler	29	22	26	22	30	30	32	23	30	38	21	21	
		Klassen	2	1	2	1	2	2	2	1	2	2	1	1	
	2	Schüler	32	30	22	25	25	26	29	31	22	29	37	20	
		Klassen	2	2	1	1	2	2	2	2	1	2	2	1	
	3	Schüler	26	31	29	23	27	25	26	29	31	22	29	37	
		Klassen	2	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	
	4	Schüler	22	23	32	30	25	29	26	27	30	32	23	30	
		Klassen	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	
	Summe		Schüler	109	106	109	100	107	110	113	110	113	121	110	108
			Klassen	7	7	7	5	7	8	8	7	7	7	6	6
Immendorf - St.-Christophorus-Schule	1	Schüler	10	12	10	10	15	10	17	21	6	9	7	6	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	2	Schüler	16	12	12	10	11	15	10	18	21	6	9	7	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	3	Schüler	14	16	10	10	12	11	15	10	17	21	6	9	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	4	Schüler	11	16	16	12	9	12	11	15	10	18	22	6	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Summe		Schüler	51	56	48	42	47	48	53	64	54	54	44	28
			Klassen	4											
Kesselheim	1	Schüler	14	28	9	24	32	18	24	25	23	20	14	15	
		Klassen	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	1	1	
	2	Schüler	18	14	29	10	27	33	19	25	27	24	21	15	
		Klassen	1	1	2	1	2	2	1	2	2	1	1	1	
	3	Schüler	21	17	15	25	8	27	31	17	23	25	22	20	
		Klassen	1	1	1	2	1	2	2	1	1	2	1	1	
	4	Schüler	14	21	15	15	23	8	26	30	17	22	24	22	
		Klassen	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1	1	1	
	Summe		Schüler	67	80	68	74	90	86	100	97	90	91	81	72
			Klassen	4	5	5	5	7	6	6	7	5	5	4	4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und KoStatIS.

noch Abb. 42: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

		Bestand						Prognose							
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Lay	1	Schüler	15	20	19	16	9	12	17	22	16	20	24	10	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	2	Schüler	13	15	19	24	19	13	14	19	25	18	23	27	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	
	3	Schüler	14	14	15	16	21	17	12	13	18	24	17	22	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	4	Schüler	11	14	13	16	17	23	18	13	13	19	25	18	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	
	Summe		Schüler	53	63	66	72	66	65	61	67	72	81	89	77
			Klassen	4	5	4	5	5							
Lützel - Regenbogen- Grundschule	1	Schüler	50	62	56	59	83	71	56	62	68	61	58	53	
		Klassen	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	
	2	Schüler	60	55	65	58	63	79	73	58	64	71	63	60	
		Klassen	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	
	3	Schüler	54	52	60	65	57	55	75	70	55	61	67	60	
		Klassen	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	
	4	Schüler	39	55	52	64	64	52	54	74	69	55	60	66	
		Klassen	2	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	
	Summe		Schüler	203	224	233	246	267	257	258	264	256	248	248	239
			Klassen	11	12	12	12	13	13	14	13	12	12	12	12
Metternich- Oberdorf	1	Schüler	52	35	34	46	41	45	37	30	37	45	40	39	
		Klassen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	2	Schüler	28	52	37	35	42	41	45	37	30	37	45	40	
		Klassen	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	3	Schüler	36	28	50	37	31	42	41	45	36	30	37	45	
		Klassen	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	4	Schüler	47	37	31	51	36	31	42	41	45	37	30	37	
		Klassen	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Summe		Schüler	163	152	152	169	150	159	165	153	148	149	152	161
			Klassen	9	9	9	9	8							
Metternich- Rohrerhof	1	Schüler	31	28	28	17	19	30	25	27	29	19	23	21	
		Klassen	2	2	2	1	1	2	2	2	2	1	1	1	
	2	Schüler	27	28	28	28	18	22	30	25	26	28	18	23	
		Klassen	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	1	1	
	3	Schüler	13	30	29	33	28	16	22	29	24	26	28	18	
		Klassen	1	2	2	2	2	1	1	2	1	2	2	1	
	4	Schüler	15	13	27	32	32	28	15	21	28	24	25	27	
		Klassen	1	1	2	2	2	2	1	1	2	1	2	2	
	Summe		Schüler	86	99	112	110	97	96	92	102	107	97	94	89
			Klassen	6	7	8	7	6	6	6	7	7	6	6	5
Moselweiß	1	Schüler	32	31	31	37	31	29	20	24	33	38	38	25	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	
	2	Schüler	28	35	33	31	39	29	29	21	25	33	39	39	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	
	3	Schüler	27	26	35	36	30	38	28	29	20	24	33	38	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	
	4	Schüler	26	25	26	35	36	31	37	28	28	20	23	32	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	
	Summe		Schüler	113	117	125	139	136	127	114	102	106	115	133	134
			Klassen	8	8	8	8	8	8	7	6	7	6	7	8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und KoStatIS.

noch Abb. 42: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

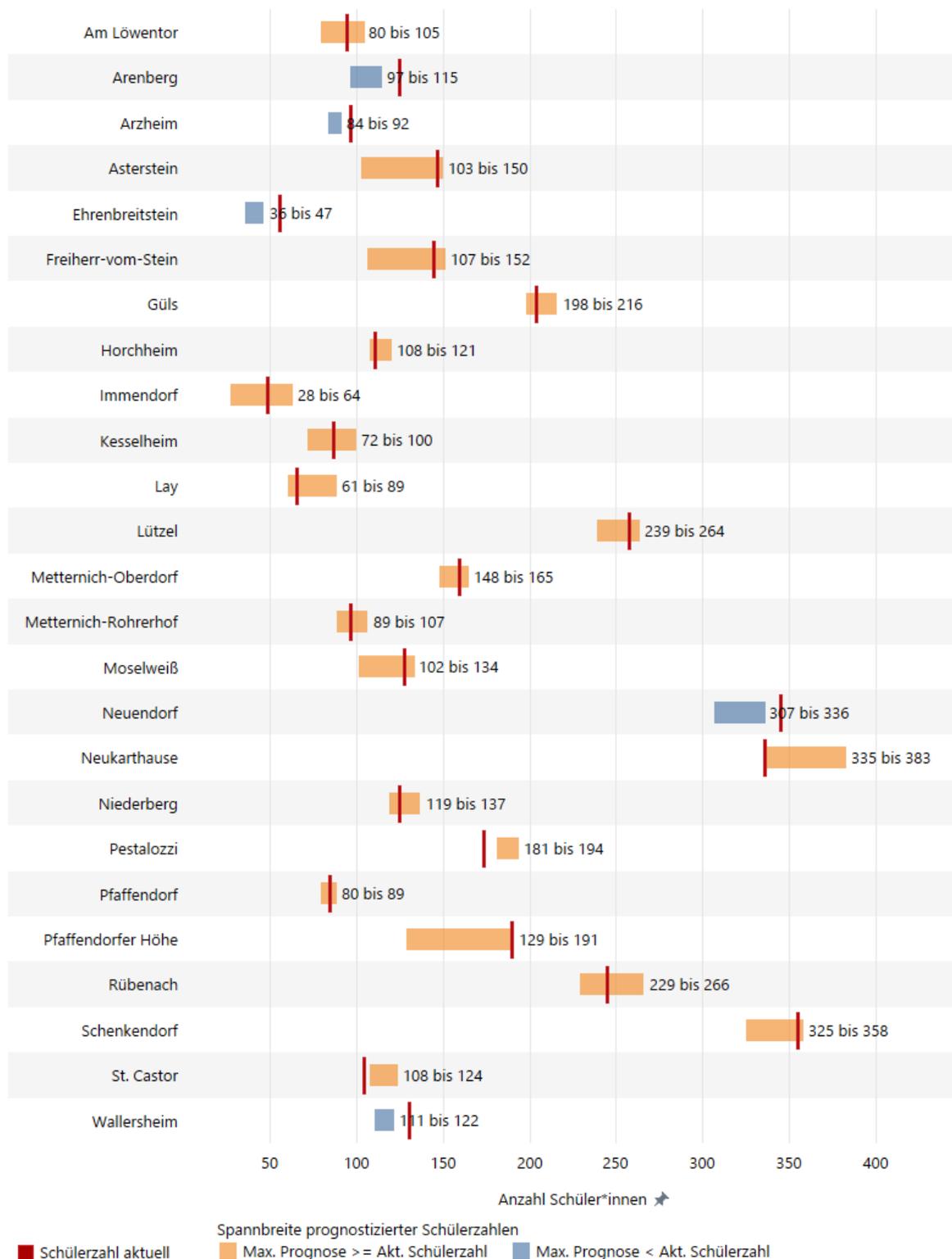
		Bestand						Prognose							
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Neuendorf - Willi-Graf-Schule	1	Schüler	76	77	92	81	83	76	91	78	82	73	70	80	
		Klassen	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	3	4	
	2	Schüler	89	78	77	94	81	86	77	93	80	83	75	71	
		Klassen	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	3	
	3	Schüler	77	89	73	77	97	82	86	77	92	79	83	74	
		Klassen	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	
	4	Schüler	77	74	88	77	78	100	82	86	77	92	79	83	
		Klassen	4	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	
	Summe		Schüler	319	318	330	329	339	344	336	334	331	327	307	308
			Klassen	16	16	17	17	17	17	16	16	16	16	15	15
Neukarthause	1	Schüler	64	77	73	85	93	89	98	92	87	79	75	84	
		Klassen	3	4	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4	
	2	Schüler	55	67	79	72	89	94	91	101	95	89	81	77	
		Klassen	3	3	4	4	4	4	4	5	4	4	4	4	
	3	Schüler	74	59	73	81	71	90	99	96	106	100	93	85	
		Klassen	4	3	3	4	3	4	5	4	5	5	4	4	
	4	Schüler	68	69	54	73	83	62	85	94	91	100	95	89	
		Klassen	3	4	3	3	4	3	4	4	4	5	4	4	
	Summe		Schüler	261	272	279	311	336	335	373	383	379	368	344	335
			Klassen	13	14	14	15	15	15	18	17	17	18	16	16
Niederberg	1	Schüler	31	35	30	32	27	40	33	34	33	22	38	28	
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	
	2	Schüler	22	34	35	33	32	25	40	33	33	33	22	37	
		Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	
	3	Schüler	21	22	32	41	31	28	25	39	32	33	32	22	
		Klassen	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	
	4	Schüler	14	21	22	32	39	31	28	25	39	32	33	32	
		Klassen	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Summe		Schüler	88	112	119	138	129	124	126	131	137	120	125	119
			Klassen	5	6	7	8	8	8	8	8	8	7	7	7
Pestalozzi	1	Schüler	52	40	30	54	50	37	48	51	47	44	36	51	
		Klassen	3	2	2	3	3	2	2	3	2	2	2	3	
	2	Schüler	37	51	33	33	51	50	37	48	51	47	44	36	
		Klassen	2	3	2	2	3	3	2	2	3	2	2	2	
	3	Schüler	37	39	53	38	36	50	53	39	51	54	50	46	
		Klassen	2	2	3	2	2	3	3	2	3	3	3	2	
	4	Schüler	28	34	36	51	36	36	48	50	37	49	52	48	
		Klassen	2	2	2	3	2	2	2	3	2	3	3	2	
	Summe		Schüler	154	164	152	176	173	173	186	188	186	194	182	181
			Klassen	9	9	9	10	10	10	9	10	10	10	10	9
Pfaffendorf	1	Schüler	16	31	21	20	27	22	26	16	23	27	18	22	
		Klassen	1	2	1	1	2	1	2	1	1	2	1	1	
	2	Schüler	27	17	30	19	17	27	22	26	15	22	27	18	
		Klassen	2	1	2	1	1	2	1	2	1	1	2	1	
	3	Schüler	26	27	16	29	17	16	25	20	24	15	21	25	
		Klassen	2	2	1	2	1	1	2	1	1	1	1	2	
	4	Schüler	16	25	25	15	28	19	16	25	20	24	14	21	
		Klassen	1	2	2	1	2	1	1	2	1	1	1	1	
	Summe		Schüler	85	100	92	83	89	84	89	87	82	88	80	86
			Klassen	6	7	6	5	6	5	6	6	4	5	5	5

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und KoStatIS.

noch Abb. 42: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

		Bestand						Prognose						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Pfaffendorfer Höhe - Balthasar-Neumann-Schule	1	Schüler	41	44	38	52	57	49	42	52	38	32	34	28
		Klassen	2	2	2	3	3	3	2	3	2	2	2	2
	2	Schüler	33	40	43	40	51	52	48	41	51	37	32	34
		Klassen	2	2	2	2	3	3	2	2	3	2	2	2
	3	Schüler	34	35	35	42	42	49	51	47	40	50	36	31
		Klassen	2	2	2	2	2	3	3	2	2	3	2	2
	4	Schüler	51	35	35	39	39	39	48	51	46	40	49	36
		Klassen	3	2	3	2	2	2	2	3	2	2	3	2
	Summe		Schüler	159	154	151	173	189	189	189	191	175	159	129
			Klassen	9	8	9	9	10	11	9	10	9	9	8
Rübenach	1	Schüler	61	58	68	62	49	69	54	67	76	68	58	52
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3
	2	Schüler	50	58	61	74	61	50	69	54	67	76	68	58
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3
	3	Schüler	63	54	56	64	68	58	50	69	54	67	76	68
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3
	4	Schüler	38	59	50	54	62	67	56	48	66	51	64	73
		Klassen	2	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4
	Summe		Schüler	212	229	235	254	240	244	229	238	263	262	266
			Klassen	11	12	12	12	12	12	12	11	13	13	13
Schenkendorf	1	Schüler	94	75	84	101	76	92	89	83	82	84	83	70
		Klassen	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	3
	2	Schüler	82	97	79	88	97	81	95	92	86	85	87	86
		Klassen	4	5	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4
	3	Schüler	75	84	89	77	87	95	80	94	91	85	84	86
		Klassen	4	4	5	4	4	5	4	4	4	4	4	4
	4	Schüler	79	71	79	93	73	86	94	79	93	90	84	83
		Klassen	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4
	Summe		Schüler	330	327	331	359	333	354	358	348	352	344	338
			Klassen	16	17	17	18	17	17	16	16	16	16	15
St. Castor	1	Schüler	27	25	26	35	28	24	29	26	37	22	31	28
		Klassen	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1	2	2
	2	Schüler	30	28	25	26	36	26	25	30	27	38	23	32
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2
	3	Schüler	26	30	29	27	25	32	26	24	30	27	38	23
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1
	4	Schüler	21	29	30	31	31	22	35	28	26	32	29	41
		Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe		Schüler	104	112	110	119	120	104	115	108	120	119	121
			Klassen	7	8	8	8	8	7	8	7	8	7	7
Wallersheim	1	Schüler	30	34	36	31	34	34	30	26	36	24	32	23
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1
	2	Schüler	37	32	29	38	36	28	33	30	25	36	23	31
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2
	3	Schüler	55	33	33	29	34	33	27	32	29	24	35	23
		Klassen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1
	4	Schüler	31	51	32	33	33	35	32	27	31	28	24	34
		Klassen	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2
	Summe		Schüler	153	150	130	131	137	130	122	115	121	112	114
			Klassen	9	9	8	6	6						

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und KoStatIS.

Abb. 43: Spannweite der für die kommenden sechs Jahre prognostizierten Schülerzahlen an den 25 Koblenzer Grundschulen

Datenquellen: Statistisches Landesamt RLP, Melderegister der Stadt Koblenz, Bundesagentur für Arbeit (Nürnberg);
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ An fünf von 25 Grundschulen liegt das Maximum der prognostizierten Schülerzahlen unterhalb denen des aktuellen Schuljahres.
- ⇒ In Lay, Rübenach, der Goldgrube, der Altstadt sowie auf der Neukarthause werden Schülerzahlen deutlich über dem aktuellen Bestand erwartet.

Weitere Informationen zu den Grundschulen in Koblenz

Die Broschüre "Koblenzer Schulwegweiser" stellt die Schullandschaft mit den insgesamt 47 Schulen in Koblenz dar und soll eine Orientierungshilfe für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bieten. Die Broschüre enthält Informationen über die Koblenzer Schulen und deren spezifische Angebote sowie über allgemeine Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. die Schulbuchausleihe, die Schülerbeförderung, die Sprachförderung, die Schulsozialarbeit und Leistungen zur Bildung und Teilhabe. Der Schulwegweiser kann unter <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/bildung/schulen/> abgerufen werden.